



DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR. 3 • MAI 2016 • JAHRGANG 56 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema

Bürgerversammlung
vom 16.03.2016

Nahaufnahme

Kira von Kayser –
Stepänzerin

Einladung

Jahreshauptversammlung
am 02.06.2016



Die
Nordweststadt
ist bunt!

Alle Facetten des Lebens genießen.



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de



Bequem ist einfach.



sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de

Wenn das Konto zu den
Bedürfnissen von heute passt.



Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Raphael Fechner
1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

die Bürgerversammlung am 16.03.2016 mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und den Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Ämter hat neben aktuellen Themen auch einen guten Überblick zu den Themen gebracht, welche die Zukunft unseres Stadtteils prägen werden. Exemplarisch möchte ich hier die „Rahmenplanung Nordweststadt“ nennen, bei der es darum geht, den Gestaltungsspielraum für die weitere Entwicklung unseres Stadtteils festzulegen. Die Planungen hierfür werden zur Zeit vom Stadtplanungsamt koordiniert, bevor es ab September 2016 in die aktive Phase geht – bei der Sie, als Nordweststädterinnen und Nordweststädter, im Rahmen der Bürgerbeteiligung mit Ihren Ideen und Vorstellungen aktiv gefordert sind. In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt werden wir voraussichtlich in der kommenden Ausgabe den anstehenden Prozess näher vorstellen können.

Durch den zügigen Baufortschritt bei dem Kirchnerneubau der Evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde und der in diesem Zusammenhang anstehenden Umgestaltung des Walther-Rathenau-Platzes durch das Gartenbauamt ab Anfang Januar nächsten Jahres, besteht die Notwendigkeit, einen neuen Standort für das Bürgerzentrum zu finden. Diesbezüglich befinden wir uns in einem engen Dialog mit den zuständigen Ämtern, um hier eine gute Lösung zu finden – damit unser Stadtteil seine neu gewonnene „soziale Mitte“ behalten und weiter entwickeln kann.

Nach 2014 lobt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. in diesem Jahr zum zweiten mal den Karl-Ott-Förderpreis für soziales Engagement aus. Der Preis erinnert an den 2012 verstorbenen langjährigen Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft und Stadtrat, Karl Ott. Die Auszeichnung richtet sich an Einrichtungen, Vereine, Gruppen und Institutionen, aber auch Einzelpersonen, die sich durch ihr soziales, gemeinnütziges oder kulturelles Engagement für und in unserem Stadtteil verdient gemacht haben.

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, wende ich mich heute aus den dort genannten Gründen letztmalig in meiner bisherigen Funktion als 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an Sie. Auch wenn ich in einer anderen Funktion weiterhin im Vorstand der Bürgergemeinschaft aktiv bleiben werde, kommt bei mir, wie es bei anderen Dingen auch ist, die man loslassen will oder muss, eine unbestimmte Gefühlsmischung aus Wehmut und Dankbarkeit, aber auch von Zufriedenheit auf. Wehmut hinsichtlich der Dinge, die unwiderruflich vorbei sind, Dankbarkeit für viele schöne Augenblicke und Zufriedenheit über manches, das umgesetzt oder zumindest auf einen guten Weg gebracht werden konnte.

Die Arbeit als Vorsitzender der Bürgergemeinschaft konnte und kann nur mit der Unterstützung aller Vorstandsmitglieder und den Menschen unseres Stadtteils gelingen, eine Unterstützung, für die ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte. Mein Dank gilt hier besonders dem bisherigen 2. Vorsitzenden Simon Graf, der die Arbeit der BG in den

Herausgeber

Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Telefon: 0171-530 64 75
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götzte,
Dr. Raphael Fechler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter
presse@ka-nordweststadt.de
abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

6x jährlich in den Monaten
Januar, März, Mai, Juli,
September und November

Redaktionsschluss

27.06.2016

für Heft 4/2016

Das nächste Heft erscheint
am 14.07.2016

letzten Jahren in vielfältiger Weise mitgeprägt hat und der aus privaten wie beruflichen Gründen den Vorstand der Bürgergemeinschaft verlassen wird. Auch unsere langjährige Kassiererin Edith Senger sowie Kirsten Gastrop-Dideban als Schriftführerin werden den Vorstand verlassen - auch ihnen gilt mein besonderer Dank für die geleistete Arbeit.

Veränderungen führen manchmal zu Verunsicherung, sie bergen jedoch gleichermaßen die Chance auf etwas Neues und Unverbrauchtes. Vor diesem Hintergrund stellt die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. am 02.06.2016, zu der ich bereits heute alle Mitglieder und interessierten Bürger/-innen herzlich einladen möchte, eine kleine Zäsur dar.

Durch Ihre aktive Teilnahme an der Jahreshauptversammlung haben Sie als Mitglied der Bürgergemeinschaft die Möglichkeit, die Arbeit des Vorstandes zu begleiten und Ihre Interessen als Mitglied wahrzunehmen. Kommen Sie und diskutieren Sie mit! Um die Arbeit für unseren Stadtteil auch in den nächsten Jahren erfolgreich gestalten zu können, suchen wir Menschen, die bereit sind, sich in die Arbeit in Vorstand- und Gesamtvorstand aktiv einzubringen. Wenn Sie sich hier angesprochen fühlen, möchte ich Sie bitten, im Vorfeld der Wahlen mit uns Kontakt aufzunehmen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema: Bürgerversammlung	5
Nahaufnahme	10
Sonderthema: Kindermalwerkstatt	13
Aus der Bürgergemeinschaft.	15
Angemerkt	20
Nordweststadtnotizen.	22
Rätslecke	26
Trauernetz	27
Aus den Pfarrgemeinden	28
Aus den Schulen	31
Kinder- und Jugendtreff	37
Aus den Vereinen	38
Aus dem Klinikum.	41
Haus Karlsruher Weg	42
Service, Termine	43
Geburtstage	44
Veranstaltungskalender	45
Beitrittserklärung	46

Titelbild: Bunte Häuserfassaden im Stadtteil

Foto: Bernd Lanz

ka-news.de

Alle Ausgaben der
Nordweststadt finden
Sie unter

**www.ka-news.de/
buergerheft**

TOPTHEMA : Bürgerversammlung



Bürgerversammlung

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) und die Stadt Karlsruhe hatten am Mittwoch, den 16.03.2016, zu einer Bürgerversammlung mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup in die Aula der Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem eingeladen.

Da an der Versammlung auch Vertreter verschiedener Dienststellen der Stadtverwaltung anwesend waren, war das Interesse groß und die Aula war bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Raphael Fechler stellte OB Mentrup die Nordweststadt in Form von Statistiken und Untersuchungsergebnissen vor, die sowohl positive wie auch noch verbesserungsfähige Fakten aufzeigten.



Kinder- und Jugendtreff

Dieser formelle Teil wurde abrupt abgelöst durch eine „Demonstration“ der Jugendlichen des Kinder- und Jugendtreffs, die - wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet - ihre Räumlichkeiten und Betreuungspersonen durch die Sparmaßnahmen der Stadt in Gefahr sehen.



Die Stellungnahme der Stadt zeigte, dass es erst im nächsten Doppelhaushalt 2019/2020 mit dem Thema ernst wird. Der Auftritt zeigte deutlich, dass es dem Kinder- und Jugendtreff ernst ist mit seinem Engagement gegen die Verschlechterung der Situation. Alle Betroffenen sind zu einem Dialog mit

der Stadt bereit, möchten aber am jetzigen Standort festhalten, da dieser wegen seiner zentralen Lage sehr viele Vorteile bietet.

Grünflächen und Spielplätze

Klaus Weindel, stellvertretender Leiter des Gartenbauamts, stellte in seinem Redebeitrag das Stadtteil-Grün in den Vordergrund. Er lobte die Lösung des Bolzplatzes auf dem Dach des Pennymarktes, die positive Resonanz zum Sinneswäldchen und freute sich über die geplante Anpflanzung von 125 Bäumen im nördlichen Teil der Nordweststadt. Dies sei durch eine Spende der Allianz Umwelt-Stiftung ermöglicht worden. Weiterhin berichtete er über den Beginn der Umgestaltung des L'Oréal-Spielplatzes, die im Sommer zu Ferienbeginn beendet sein soll.

Das größte Projekt aber sei die Neugestaltung des Walther-Rathenau-Platzes, die mit Fertigstellung des Kirchenkeubaus abgeschlossen sein soll.

Walther-Rathenau-Platz mit Bürgerzentrum

Dieses Thema sorgte unter den Zuhörern jedoch für etwas Aufregung. Wurde doch ausgeführt, dass Anfang nächsten Jahres mit den Arbeiten begonnen werden soll. Dies bedeutet andererseits,



dass das gerade aus der Taufe gehobene Bürgerzentrum, welches in den Containern auf dem Platz untergebracht ist, bis dahin weichen muss. Die Zuschussgewährung für den Betrieb des Bürgerzentrums war der BG Ende 2015 für die kommenden zwei Jahre zugesichert worden. OB Mentrup sagte zu, dass gemeinsam mit der BG schnellstmöglich nach einem neuen Standort gesucht wird. Bleibt zu hoffen, dass dieser rasch gefunden wird, damit die gute Arbeit, die bisher dort geleistet wurde, kontinuierlich weitergeführt werden kann.

Klaus Weindel fügte noch an, dass bei den Bauarbeiten auch die Dorflinde ihren Platz finden wird. Sie war ein Projekt des Stadtteils zum 300. Stadtgeburtstag im Jahr 2015, konnte aber wegen der geplanten Umgestaltung nicht realisiert werden.

Rahmenplan Nordweststadt

Die Leiterin des Stadtplanungsamts, Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner, stellte den Rahmenplan und den Prozess zum räumlichen Leitbild Karlsruhe im Schnelldurchgang vor. Das Bauprojekt Artilleriekaserne und der Masterplan Klinikum sollen bereits in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Die Bürger der Nordweststadt sind eingeladen, sich bei den geplanten Veranstaltungen zum Rahmenplan für die Nordweststadt mit einzubringen und die Zukunft der Nordweststadt mitzugestalten.

Öffentlicher Nahverkehr

Das Thema Verkehr nahm erwartungsgemäß einen großen Raum ein. So berichteten Vertreter der AVG und der VBK, dass die Linien S1/S11 von der Haltestelle Klinikum ab in Richtung Neureut und weiter nach Hochstetten in den Sommerferien gesperrt werden. Neben dem Auswechseln von Gleisen in der Hardt wird die Haltestelle „Haus Bethlehem“ umgebaut. Auf der Flugplatzseite wird die Haltestelle nach Süden vor die Wendeschleife verlegt. Außerdem wird der Bahnsteig barrierefrei, jedoch nur für die neuen Straßenbahnen, die wegen des U-Strab-Tunnels die bisherigen ersetzen werden. Gegen Ende 2016 sollen die ersten Fahrzeuge auf der Strecke eingesetzt werden. Ebenso soll die Überquerung der Gleise sicherer gestaltet werden. Für den Zeitraum der Sperrung gibt es einen Schienen-Ersatzverkehr durch die Hertzstraße in Richtung Hardt.

Individualverkehr

Richtig lebhaft wurde es anschließend noch beim Thema „Tempo 30“ in der Landauer Straße und dem Verbot des Parkens auf dem Bürgersteig. Viele Bürger haben ihren Unmut zu diesen Maßnahmen zum Ausdruck gebracht. Die Vertreter der Stadt hatten alle Mühe, die Anwesenden davon zu überzeugen, dass in einer Tempo-30-Zone grundsätzlich rechts vor links gilt, eine gegenseitige Rücksichtnahme notwendig ist und somit auch



keine Zebrastrifen erforderlich sind und bei der Neuausweisung von Tempo-30-Zonen sogar entfernt werden müssten. Bei dem Thema Radverkehr verwiesen die Verkehrsexperten darauf, dass auch auf der Straße gefahren werden darf, da die Benutzungspflicht der Radwege mit Einrichtung einer Tempo-30-Zone entfällt.

Ebenso wurde erwähnt, dass ein Rechtsabbiegepfeil an der Kreuzung Hertzstraße / Landauer Straße abmontiert wurde, weil es deswegen zu mehreren Unfällen gekommen sei.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Cranz vom Ordnungs- und Bürgeramt berichtete, dass die letzte Bürgerbefragung in der Nordweststadt ein eher verschlechtertes Sicherheitsempfinden im Vergleich zur Bevölkerung der Gesamtstadt ergab, das Zusammenleben im Stadtteil dagegen besser bewertet wurde. Seitens der Polizei sei die Sicherheitslage im Stadtteil jedoch unauffällig. Auch die Beleuchtung im Stadtteil wurde hier angesprochen. Was die Straßenreinigung und Abfallentsorgung betrifft, sei die Nordweststadt ein unproblematischer Stadtteil, so Herr Rapp vom Amt für Abfallwirtschaft.

Die Vertreter der Stadt nahmen einige „Aufgaben“ und Fragen der Bürger mit. Die VBK reichten uns zwischenzeitlich noch folgende Antworten nach:

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum **Festpreis!**¹⁾

Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)²⁾, Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett

149,00

Festpreis bis 1,4 l 179,- € · 1,6 l 199,- € · 2,0 l 239,- €

¹⁾ Für alle Benziner –

Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

²⁾ Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19,90 €.

Auf alle Verschleißteile!

20%¹⁾
Rabatt

¹⁾ Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung



Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Jetzt nur

89,00

AUTOHAUS
Brenk

Autohaus
Brenk GmbH

KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/9 44 13-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0

www.autohaus-brenk.de

„Weiterer Umbau von Bahnhaltstellen auf der Linie S1/11:

Zur Zeit liegen keine aktuellen Planungen vor. Mittelfristig werden jedoch nach und nach alle Haltestellen barrierefrei umgebaut. Wie OB Dr. Mentrup jedoch ausführte sind die finanziellen Belastungen sehr hoch, so dass dies nicht, wenn auch wünschenswert, in sehr kurzer Zeit passieren kann.

Videoüberwachung der Haltestelle August-Bebel-Straße

Die Videoüberwachung ist von Seiten der VBK in Planung, es müssen jedoch noch abschließend rechtliche Aspekte geprüft werden. Der genaue Realisierungszeitpunkt steht noch nicht fest, es ist jedoch in den nächsten Monaten damit zu rechnen.“

Text: Bernd Lanz

Zum Thema „Zebrastreifen“ in der Landauer Straße

In der Bürgerversammlung wurde verschiedentlich moniert, dass der Zebrastreifen in der Landauer Straße entfernt wurde. Ein Bürger hat in den derzeit gültigen Rechts-Vorschriften nachgeforscht, und festgestellt, dass Zebrastreifen nicht zwingend entfernt werden müssen, wenn Tempo 30-Zonen eingerichtet werden. Die Bürgergemeinschaft hat bei der Stadtverwaltung nachgefragt. Die Antwort des Ordnungsamtes lesen Sie hier nachfolgend:

„Sehr geehrter Herr Graf,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 21. März 2016. Gerne haben wir Ihre Anfrage geprüft.

Grundsätzlich sind die Ausführungen der anfragenden Person zutreffend. Nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen sind in Tempo 30 Zonen Fußgängerüberwege entbehrlich. Ein generelles Verbot nach der Straßenverkehrsordnung gibt es nicht. Insofern war die Aussage der Verwaltung bei der Bürgerversammlung nicht ganz zutreffend. Die betreffenden Richtlinien stellen für die Verwaltung jedoch

eine große Orientierung dar. Das Wort entbehrlich sagt ja aus, dass etwas nicht mehr notwendig und entfernbar ist. So verfahren wir insgesamt im Stadtgebiet, es sei denn, es liegen zwingende Gründe, zum Beispiel Schulweg der Behindertenschule in Rintheim, vor. Bei der vorgesehenen Erweiterung der Tempo 30 Zone in Daxlanden werden wir die Fußgängerüberwege ebenfalls entfernen. Diese Verfahrensweise ist auch Landesweit bei neuen Tempo-30-Zonen vorgesehen.

Fußgängerüberwege sind aus verkehrspsychologischer Sicht auch nicht unumstritten, da der Vorrang der Fußgänger gegenüber dem Fahrzeugverkehr unterbewusst als „falsch“ empfunden wird. Das führt gelegentlich zu Fehlreaktionen, genauer gesagt, der Vorrang der Fußgänger wird nicht beachtet.

Umgekehrt fühlen sich insbesondere schwache Verkehrsteilnehmer auf den Fußgängerüberwegen sehr sicher.

Es nutzt dem ungeschützten Fußgänger bei einem Unfall aber nur wenig, formal „im Recht gewesen“ zu sein. Fußgängerüberwege sollen daher nur mit größter Vorsicht, unter Abwägung aller Vor- und Nachteile und nur innerhalb ihrer engen Einsatzgrenzen angeordnet werden.

Sehr geehrter Herr Graf, wir denken, dass wir mit der Tempo 30 Regelung und den beiden baulichen Überquerungshilfen in der Landauer Straße eine für alle Beteiligten und Betroffenen zufriedenstellende Lösung gefunden haben.

Abschließend können wir noch die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Gehwege auf der westlichen Seite der Hertzstraße zukünftig auf der gesamten Strecke für den Radverkehr frei gegeben sind. Dies war auch ein Wunsch aus der Bürgerversammlung.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Günter Cranz“

**Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!**

AVIA Tankstelle 
Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung,
Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke,
Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de

Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Bopp & Bopp
Immobilien



**Ihr kompetenter Partner
rund um Ihre Immobilie!**

Beratung • Wertermittlung • Bonitätsprüfung
Verkauf • Vermietung • Komplettservice

Seit 16 Jahren in Karlsruhe!

Sophienstr. 39 · 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 941 50 44 · Fax: 0721 - 941 50 46
Email: info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

Eine kluge Entscheidung!



Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein
für Innere Mission
– Zentrale Dienste –
Südenstraße 12
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 / 120 844 - 0
info@badischer-landesverein.de

Beschützt und mitten im Leben

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt), das Altenhilfezentrum Karlsruhe Nord-Ost (Waldstadt) und das Friedensheim (Südweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot,

großzügige Gärten und eine enge Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohner können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich im Internet unter www.badischer-landesverein.de
Ihr Ansprechpartner in der Nordweststadt:
Götz Baganz, Telefon 0721 / 276603-101.

Nahaufnahme

Kira von Kayser – Nominiert zur Wahl der Karlsruher Sportlerin des Jahres 2015

Seit 30 Jahren werden beim Karlsruher Sportlerball die Karlsruher „Sportler des Jahres“ mit der „Goldenen Pyramide“ ausgezeichnet. Die Jury aus Vertretern des Gemeinderats, des Sportausschusses und der Karlsruher Sportjournalisten würdigt bei der Wahl die herausragenden sportlichen Leistungen von Karlsruher Sportlern, die sich aber auch in Fairplay hervorgetan und Karlsruhe nach außen gut repräsentiert haben. In diesem Jahr war auch Kira von Kayser (Steptanz) in der Kategorie „Sportlerin des Jahres“ nominiert.



Kira von Kayser ist hier in der Nordweststadt aufgewachsen. Sie ist freiberufliche Step-Tänzerin, Choreographin und Dozentin und tritt bei verschiedensten Veranstaltungen auf. Dazu unterrichtet sie bundesweit Kurse, Workshops und auch Privatschüler. Kira von Kayser ist auf den verschiedensten Tanzfestivals im In- und Ausland zu Hause. Im vergangenen Jahr wurde sie Vize-Europameisterin und erneut Deutsche Meisterin im Solo-Steptanz. Eine Steptanz-Tour in den USA führte sie nach Chicago, San Francisco, New York und Boston. Seit 2011 lebt sie hauptsächlich in München.

Kira von Kayser, wie sind Sie zum Step-Tanz, zu den „Fun Tappers“, gekommen?

Getanzt habe ich schon immer, es war schon früh meine Leidenschaft. Zum Steptanz bin ich allerdings erst später, nach einer längeren Verletzungspause, gekommen. Ich wollte wieder tanzen, aber auf Grund meiner Rückenprobleme sollte es etwas anderes sein als bisher: „Da gibt es so einen Tanz mit den Füßen – Steptanz, glaube ich.“ So kam ich zu den Fun Tappers in Neureut. Zuerst war meine Begeisterung eher mäßig, aber nachdem die ersten Grundschriffe gelernt waren und ich meinen ersten Workshop mit internationalen Dozenten absolviert hatte, da hat es mich gepackt. Bald kamen dann auch die ersten Meisterschaften dazu. So fing alles an ...

Sie unterrichten jetzt selbst Steptanz - auch bei den Fun Tappers in Neureut - wohnen aber derzeit in München. Ein nicht gerade kurzer Anfahrtsweg.

Als mein Entschluss feststand Tanzen zu meinem Hauptberuf zu machen, bin ich nach München gezogen, um zusätzlich zu meinen steptänzerischen Fähigkeiten auch zeitgenössische Tanzarten zu studieren. 2012 habe ich dann meinen Abschluss mit Stipendium an der IWANSON International School of Contemporary Dance in München gemacht.

Parallel dazu habe ich mein (am KIT in Karlsruhe begonnenes) Physik-Studium beendet und 2012 an der LMU-München den Bachelor of Science verliehen bekommen.

Seit 2011 lebe ich in München, bin aber trotzdem weiterhin Mitglied bei den Fun Tappers und starte für sie bei den Steptanz-Meisterschaften. Ich trainiere und betreue zudem u.a. auch andere Solisten von dort, die ebenfalls bei Meisterschaften im Kinder- und Junioren-Bereich sehr erfolgreich sind. Ich bin so was wie die „Fun Tappers Außenstelle“ in München.



Was ist das Besondere am Steptanz, was begeistert Sie daran?

Man ist nicht nur Tänzer, man ist gleichzeitig auch Musiker. Die Einheit aus Rhythmus und Bewegung, Musik und Tanz fasziniert mich. Steptanz ist so vielfältig wie kaum eine andere Tanzart. Ich liebe Fred Astaire und Ginger Rodgers – diese unfassbare Eleganz, Klarheit und Lebensfreude! Entstanden ist der Steptanz als Teil der Jazz-Musik, die für sich allein schon sehr vielfältig ist. Man kann alles damit ausdrücken, egal ob mit einer Choreographie oder durch Improvisation, die ganz spontan in dem Moment entsteht. Auch auf Klassische Musik, Pop-, Rap- oder sonstige Musiken lässt sich steppen. Dabei lasse ich auch gerne andere Tanzarten in meinen Steptanz einfließen, z.B. Jazz, Standard, Hip Hop – Es gibt nichts was nicht geht. Steptanz wirkt aber auch ganz für sich alleine – pure Perkussion und der wunderschöne Klang von Stepschuhen auf Holz sind etwas Fantastisches.

Wie sieht so ein Training aus? Braucht man da z.B. mehr Kondition als bei anderen Tanzsportarten?

Ein Paar Stepschuhe und ein Holzboden, das ist eigentlich alles was es braucht. Aber wir Steptänzer sind recht bescheiden, da reichen auch schon mal die Sneakers an der Bushaltestelle! Das ist eine echte Berufskrankheit, man kann die Füße einfach nicht still halten - it's a way of life!

Aber Spaß bei Seite, das ist eine weitere tolle Sache am Steppen: jeder kann es lernen und in jedem Alter! Es gibt keine Grenzen oder besondere Voraussetzungen, jeder kann mit seinen Fähigkeiten arbeiten, deswegen ist es vor allem anderen eine wundervolle Kunstform.



Wie groß ist die Konkurrenz, welche Bedeutung hat der Steptanz in Deutschland? Ist das eher ein Randsport?

Zunächst einmal ist es vor allem eine Kunst. Aber ja, leider ist der Steptanz weltweit nicht mehr so bekannt wie z.B. in den 30er Jahren. In Deutschland haben wir viele tolle, kompetente und international bekannte Steptanz-Künstler. Der aktuell bekanntere Irish Dance ist ein National- oder Folk-Tanz. Der (amerikanische) Steptanz hat diese Einschränkungen nicht und hat sich genau wie



die Musik der 30er Jahre stetig weiter entwickelt. Natürlich gibt es auch Steptanz-Meisterschaften, die sind allerdings nur ein Teil einer viel größeren Steptanz-Welt. Aber sie sind gerade für Kinder und Jugendliche eine tolle Gelegenheit. Sie lernen andere Stepper und Stile kennen, können sich präsentieren und werden motiviert das Beste aus sich heraus zu holen. Konkurrenzdenken mag ich persönlich nicht. Wenn man verliert, ist man noch lange kein schlechter Steptänzer, es ist eben eine Kunst. Jeder sollte seinen Stil finden, um damit den Steptanz zu bereichern.

Was ist das für ein Gefühl, zur Karlsruher Sportlerin des Jahres nominiert worden zu sein?

Es ist wundervoll und die Nominierung war eine große Ehre! Ich habe mich wahnsinnig darüber gefreut. Ich betrachte mich zwar hauptsächlich als Künstlerin, aber für jeden Tänzer gilt auch: „It takes an athlete to dance and an artist to be a dancer.“ (Die Red.: Es braucht einen Athleten, um zu tanzen, und einen Künstler, um ein Tänzer zu sein.) Leider weiß ich nicht woher dieser Spruch stammt, aber für mich trifft er es genau. Jeder Tänzer arbeitet mindestens genauso hart wie jeder Sportler und ich bin auch sehr stolz auf diesen Aspekt meiner Arbeit bzw. meines Berufs.

Steptanz ist kein populärer Sport, wir sind nicht olympisch, haben keine großen Sponsoren oder staatlich betreute und geförderte Nationalteams. Zwar hätte der Steptanz das durchaus verdient,

aber dafür ist aktuell unsere mediale Aufmerksamkeit zu klein. Grade deshalb bin ich so stolz darauf, trotzdem zu den fünf Nominierten zu gehören und dem Steptanz so vielleicht wieder ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Ich habe den Abend und das Rahmenprogramm in vollen Zügen genossen und es war mal wieder schön, sich die Show-Acts in aller Ruhe ansehen zu können, denn normalerweise bin ich bei Veranstaltungen selbst ein Teil davon.

Was sind Ihre sportlichen Ziele für dieses Jahr?

Unter die ersten drei der Weltmeisterschaften zu kommen, das wäre schon fantastisch. Allerdings ist das nicht unbedingt mein Hauptansinnen. Ich möchte mich als Steptanz-Künstlerin weiterentwickeln. Mein eigenes Show-Programm möchte ich gerne erweitern und die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen hier in Deutschland als auch in der Schweiz weiter vertiefen. Seit letztem Jahr bin ich außerdem 2. Vorsitzende des deutschlandweiten Steptanz Vereins „German Tap“, der sich die Förderung des Steptanzes zur Aufgabe gemacht hat, da gibt es immer was zu tun!

Zum Schluss würde ich mich gerne für die Gelegenheit zu diesem Interview bedanken und ich hoffe, ich konnte einige neugierig auf's Steppen machen. Falls Ihr also Interesse habt, Steptanzen mal auszuprobieren oder einen originellen, mitreißenden Show-Act für Eure nächste Feier oder Firmenfest sucht, lasst es mich wissen!

Bei so viel Begeisterung blieben auch die Füße des Redaktionsteams von diesem besonderen Kribbeln nicht verschont. Steptanz – ein Sport mit vielen Facetten! Es lohnt sich, diesen Tanz näher kennenzulernen. Auf der neuen Homepage von Kira von Kayser (www.kiravonkayser.de) finden Sie alle Infos zu ihr und bald wird es auch einen E-Mail-Newsletter von ihr geben (info@kiravonkayser.de), in dem Sie Freunde des Steptanzes über neue Shows, Projekte, Workshops und Kurse auf dem Laufenden hält. Unter www.germantap.de finden Sie außerdem ganz viele Informationen über den Steptanz in Deutschland – schauen Sie doch einfach mal rein.

*Das Interview führte Edeltraud Götze
Fotos: Bernd Hentschel*

Die Kindermalwerkstatt

– ein Ort, an dem Kinder ihre Fantasien und Träume gestalten können.



Bei den Gesprächen zur drohenden Schließung des Jugendtreffs in der Werner-von-Siemenschule wurde von Seiten der Stadt immer wieder darauf hingewiesen, dass für die Kinder und Jugendlichen in der Nordweststadt die Möglichkeit besteht, Einrichtungen in den benachbarten Stadtteilen zu besuchen.

Die Redaktion hat sich umgeschaut und ist dabei u.a. auf die Kindermalwerkstatt in der Gablonzer Straße 8 im benachbarten Mühlburg gestoßen. Diese ist aber zur Zeit auch aus finanziellen Gründen in ihrer Existenz bedroht.

Was hat es mit dieser Kindermalwerkstatt auf sich und seit wann gibt es sie schon?

Gegründet und zwanzig Jahre lang ehrenamtlich betrieben wurde die Kindermalwerkstatt als gemeinnütziger Verein im Kulturzentrum Tempel von Bärbel und Hans Ulrich Weiß. Beim Tempelfest 1992 entwickelten sich aus einer einmaligen krea-

tiven Kinderaktion fortlaufende Nachmittagskurse für Kinder, zu denen bald vormittags benachbarte Schulen und Kindergärten dazukamen. Elf Jahre lang war die Malwerkstatt im Tempel beheimatet, bis sie 2003 in eine ehemalige Fabrik in der Gablonzer Straße umzog.

Die Kindermalwerkstatt richtet sich mit ihren Kursen hauptsächlich an Vorschul- und Grundschul Kinder, es gibt aber auch eine Gruppe für Ältere – eine Altersgrenze gibt es nicht. Wöchentlich nutzen etwa hundert Kinder und Jugendliche die Angebote.

Bärbel und Ina Weiß ist es wichtig, bei den Kindern Gefühle in Gang zu setzen und damit deren Kreativität anzuregen: „Das Angebot von vielerlei unterschiedlichen Techniken und Materialien unterstützt die Kinder ganzheitlich. In der Gemeinschaft fühlen sie sich wohl. Sie arbeiten ganz ohne Leistungsdruck, unwahrscheinlich konzentriert, und sie haben viel Spaß dabei.“

In der Öffentlichkeit präsentiert sich die Kindermalwerkstatt u.a. jährlich auf der Kunstmesse art KARLSRUHE in Verbindung mit kreativen Aktionen für Kinder sowie mit Ausstellungen zu Veranstaltungen der Stadt wie den Kinderliteraturtagen. Die Ausstellungen gehören zum Konzept, weil durch sie das Selbstbewusstsein der beteiligten Kinder gestärkt wird.

Die relativ geringen Kursbeiträge machen es vielen Kindern möglich, an dieser kreativen Vielfalt teilzuhaben, die die Schule in dieser Form gar nicht leisten kann.

Die lange ehrenamtliche Arbeit von Bärbel und Hans Ulrich Weiß wurde 2013 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt. Bereits im Jahr zuvor war das Wirken von Bärbel Weiß mit dem Impulspreis der „Neuen Welle“ ausgezeichnet worden.

Die Leitung hat inzwischen Ina Weiß, ebenfalls Kunstpädagogin von Beruf. Sie kümmert sich um die Verwaltung und leitet die Projektarbeit der Malwerkstatt mit Kindergärten und Schulklassen verschiedener Karlsruher Schulen. Bärbel Weiß betreut die Nachmittagskurse, die Kindergeburtstage und die Samstagsangebote.

2014, als die Arbeit ehrenamtlich nicht mehr zu schaffen war, wurde die Kindermalwerkstatt eine Abteilung der Jugendkunstschule und somit in die Volkshochschule (VHS) für zwei Jahre auf Probe

eingegliedert. Damit war die Finanzierung zunächst gesichert. Aber die Zusammenarbeit mit der VHS ist aus finanziellen und organisatorischen Gründen gescheitert, der Anschluss wurde von der VHS gekündigt. Damit entfällt die Grundfinanzierung, die durch einen Beitrag der Stadt erbracht werden könnte. Ohne diesen Zuschuss ist der Fortbestand der Kindermalwerkstatt nicht mehr sicher. Deshalb laufen z.Zt. Gespräche mit den Fraktionen des Gemeinderates.

Die Bürgergemeinschaft möchte mit diesem Bericht ebenfalls auf die unsichere Zukunft der Kindermalwerkstatt aufmerksam machen.

Mit den Kinderkursen lässt sich nun mal kein großes Geld verdienen. Kinder sind aber die Erwachsenen von morgen – ist es da nicht unabdingbar, gerade in unserem technischen und elektronischen Zeitalter in ihre Kreativität zu investieren?

Die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen sollte auf der Prioritätenliste mit ganz oben stehen – der Gewinn, den diese Investition bringt, ist in Geld allein nicht zu messen.

Mehr zur Kindermalwerkstatt erfahren Sie unter www.kindermalwerkstatt.de

*Text: Edeltraud Götzte
Foto: Kindermalwerkstatt*

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

Geibelstr. 14 - 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 75 60 60
Fax 07 21 / 75 60 66

info@sanitaer-leinweber.de
www.sanitaer-leinweber.de

KLARE SACHE!
**FENSTER,
TÜREN,
GLASTECHNIK
VON SAND**

Kompetente Beratung,
eigene Produktion und
Reparatur in bester Qualität

Glaserei Sand & Co. GmbH
Tel.: 0721 - 9 40 01 50
www.sand-glas.de

GLASEREI
FENSTERBAU
SAND

Aus der Bürgergemeinschaft

Bücherschrank im Bürgerzentrum

Aktuell warten viele Bücher auf unsere Leserinnen und Leser aller Altersgruppen – auf Frauen, Männer und Kinder. Unsere Regale sind gut gefüllt mit Fotobänden, Kochbüchern, Krimis, aktueller Literatur, Lexika, Reiseliteratur, Wörterbüchern, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, Gedichte, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, auch in englischer und französischer Sprache, etc.

Babyschuhe, Mokassins, Kindertaschen schneiden

Frau Alba Baal bietet Workshops an: „Schuhe fürs Baby“, „Mokassins für Erwachsene“ und „Kinderumhängetaschen“ aus Stoff oder Leder schneiden. Die Workshops dauern insgesamt 3 oder 6 Stunden.

Workshop 1:

16., 23. und 30.06.2016;
 Babyschuhe und Mokassins für Erwachsene
 Termin 1 – Vorbereitung: 17-18 Uhr
 Termin 2 – Babyschuhe und Mokassins: 19-22 Uhr
 Termin 3 – Mokassins: 19-22 Uhr

Workshop 2:

30.06., 07. und 14.07.2016
 Taschen für Kinder
 Termin 1 – Vorbereitung: 17-18 Uhr
 Termin 2 und 3 je 19-22 Uhr

Nähere Information und Anmeldung unter
 0721 - 1 830 633 und 0162 - 3 162 261

Lauftreff

An jedem 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns um 18:00 Uhr vor dem „Bürgerzentrum Nordwest“ auf dem Walther-Rathenau-Platz und joggen ca. 45 Minuten im langsamen Tempo um und durch die Nordweststadt.

Horst Götze, Joachim Sailer



Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen im Bürgerzentrum

montags 09:30 - 11:30 Uhr:

Elterncafé mit dem Kinderbüro Karlsruhe Stadt

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr:

Bürgersprechstunde, Bücherschrank geöffnet, Verkauf der Nordweststadt-Chronik

mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr:

Bücherschrank geöffnet

donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr:

Bücherschrank geöffnet unter Vorbehalt (Info unter Mobil: 0172-7446957)

freitags 14:30 - 17:00 Uhr:

Kreativ Treff: Stricken, Häkeln, sich unterhalten etc., alle Altersgruppen – Männer und Frauen

freitags 15:00 - 17:00 Uhr:

Bücherschrank geöffnet

samstags 10:00 - 12:00 Uhr:

Bürgersprechstunde alle 14 Tage: 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., Bücherschrank geöffnet, Verkauf der Nordweststadt-Chronik

Infos: bz@ka-nordweststadt.de

Was wir künftig planen und anbieten möchten

Bunter Nachmittag für die Generation 60 +

Für die nächste Zeit planen wir regelmäßige Treffen für Seniorinnen und Senioren. Wir stellen unseren Raum - das Bürgerzentrum - nachmittags zur Verfügung. Sie können sich treffen zu gemütlichem Beisammensein, zum Kaffee und Tee trinken, zum Unterhalten, zum Spielen, zum Vorlesen, zum Handarbeiten – alles ist möglich. Sie können gerne ihr Lieblingsspiel mitbringen, Sie finden eine/n Mitspieler/in. Wenn Sie Interesse haben daran teilzunehmen oder uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte. Anmelde-Flyer liegen im Bürgerzentrum aus. Informationen zum Bürgerzentrum erhalten Sie bei: Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172 - 7446957 oder im Bürgerzentrum dienstags 10:00-12:00 Uhr und freitags 15:00-17:00 Uhr oder per E-Mail „bz@ka-nordweststadt.de“ mit Betreff „Senioren-Treff“

M. VoigtLindemann

„Gemeinsam sind wir bunt“ – Es geht weiter!

Wie wir bereits in der Märzausgabe 2016 berichtet haben, hat die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V. im Rahmen des Programms „Gemeinsam sind wir bunt“ Mittel für Projekte erhalten, mittels derer ein engagiertes Miteinander und Füreinander in der Nordweststadt unterstützt wird. Eines dieser Projekte hat zum Ziel, Einstiegsmöglichkeiten in bürgerschaftliches Engagement für Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil zu schaffen. Im Herbst dieses Jahres wird die Bürgergemeinschaft eine kleine Vortragsreihe anbieten, bei der verschiedene Aspekte von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement zur Sprache kommen werden. Im Frühjahr 2017 werden dann Workshops zu ganz konkreten Themen sowie ein „Schnuppertag“ für Interessenten an einem Ehrenamt stattfinden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem nächsten Heft.

„Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt Karlsruhe“ ist ein Projekt im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam sind wir bunt“ des Sozialministeriums. Das Programm ist Teil der „Engagementstrategie Baden-Württemberg“ und wird durch die Baden-Württemberg Stiftung finanziert.

Text: E. Götze



Karl-Ott-Förderpreis 2016 – ein Preis für soziales Engagement im Stadtteil

Nach 2014 lobt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. in diesem Jahr zum zweiten Mal den Karl-Ott-Förderpreis für soziales Engagement für und in unserem Stadtteil aus. Der Preis erinnert an den 2012 verstorbenen langjährigen Vorsitzenden/Ehrenvorsitzenden der Bürgergemeinschaft und Stadtrat, Karl Ott. Die Auszeichnung richtet sich an Einrichtungen, Vereine, Gruppen und Institutionen, aber auch Einzelpersonen, die sich durch ihr soziales, gemeinnütziges oder kulturelles Engagement für und in unserem Stadtteil verdient gemacht haben.

Aus dem Überschuss des Kulturfests „Kultur Nordwest“ werden in diesem Jahr zwei Preise ausgelobt, die mit einem zweckgebundenen Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro bzw. 500 Euro verbunden sind. Vorgeschlagen werden oder bewerben können sich Einrichtungen, Vereine, Gruppen und Institutionen, aber auch Einzelpersonen, die sich in der oben genannten Art und Weise in oder für die Nordweststadt eingebracht haben und die für ein konkret benanntes Projekt Unterstützung benötigen. Die Bewerbungsunterlagen, mit einer formlosen Vorstellung der bisherigen Arbeit und des zu fördernden Projektes, können bis zum 01.08.2016 schriftlich bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. eingereicht werden. Über die Preisträger entscheidet eine Jury bis Ende September 2016. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Marktfrühschoppens am 15.10.2016. Die Preisträger vergangener Jahre sind von einer erneuten Teilnahme ausgeschlossen. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. freut sich auf Eure/Ihre Bewerbung

Dr. Raphael Fechler,
1. Vorsitzender

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau
KUPPINGER GmbH

Marktfrühschoppen und Fahrradflohmarkt

Auch das Regenwetter konnte die Lust auf Weißwurst und Brezeln bei den Nordweststädtern nicht wirklich trüben, denn mit den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums gab es ja ein Dach über dem Kopf und eine warme Stube.

Beim Fahrradflohmarkt wurden trotz Dauerregens 38 Fahrräder zum Verkauf abgegeben, genau so viele wie im letzten Jahr – allerdings konnten nur 18 davon verkauft werden. Das schlechte Wetter hat nicht nur die Käuferschaft vom Flohmarktbesuch abgehalten, bedauerlich war auch die Absage der Fahrradcodierung durch den ADFC, die bei Regen nicht durchgeführt werden kann. Alle Interessierten können die Termine für weitere Codierungen durch den ADFC auf deren Homepage nachlesen:

www.adfc-bw.de/karlsruhe/service/codierung/

Text und Fotos: Edeltraud Götze



Fachtierarztpraxis Alexander Virnich Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 4902567-0 · Fax 07 21 / 4902567-5

Unsere Öffnungszeiten:

Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr

Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und
15–17 Uhr

24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung –
07 21 / 49025679



Seniorenachmittag

Der Nachmittag für die Generation 60+ am 10. März 2016 war sehr gut besucht. Die Bürgergemeinschaft hatte zusammen mit der Petrus-Jakobus-Gemeinde wieder eingeladen zu Kaffee, Kuchen und unterhaltsamen Gesprächen. Mit



Spannung erwartet wurde der angekündigte Vortrag zum Thema „Tricks und Betrügereien an der Haustür und unterwegs“. Der stellvertretende Leiter des Referates Prävention beim Polizeipräsidium Karlsruhe, Remigius Kraus, verstand es ausgezeichnet, dieses ernste Thema eindrücklich und doch mit viel Humor zu vermitteln.

*Text und Fotos:
Edeltraud Götz*

Gesundheit fördern, entspannen und Energie gewinnen

Qi Gong-Shibashi ist eine Folge von 18 gesundheitsfördernden Bewegungen, die wir jeden Dienstag auf dem Walter-Rathenau-Platz langsam aufbauend üben.

Mit den ruhigen Bewegungen des Qi Gong lernen wir Muskeln, Gelenke und Nervenbahnen zu entspannen und blockierte, durch Anspannung verfestigte Stellen sanft zu lösen. Dadurch kommt unsere Lebensenergie wieder in freien Fluss. Wir gewinnen mehr Bewusstsein für unseren Körper und unsere Bewegung und können diese Art von



entspannter Bewegung immer besser in unseren Alltag integrieren. So steht uns mehr Energie zur Verfügung, da wir diese nicht mehr in ungesunde, Blockaden verursachende, Anspannung stecken. Angeleitet werden die Übungen von Heike Böhne. Sie lebt seit 1995 mit Sohn und Ehemann in der Nordweststadt. Neben Qi Gong hat sie sich in Tanz, Yoga, Entspannung und wertschätzender Kommunikation bei qualifizierten Lehrern kontinuierlich weitergebildet. Seit 2016 ist sie im Bereich Medienbildung tätig.

Termin

Jeden Dienstag, 19:00 Uhr (bei ruhiger Wetterlage), auf dem Walter-Rathenau-Platz neben dem Bürgerzentrum Nordwest

Rolf Grupp

Vorschau auf den Herbstausflug 2016 der Bürgergemeinschaft

Unser diesjähriger Herbstausflug findet statt am Samstag, 24. September 2016.

Wir planen eine Busfahrt ins nahe gelegene **Elsass mit Besuch von Straßburg** - eventuell mit einer Bootsfahrt auf der Ill durch die Stadt, Museumsgang, wenn gewünscht auch Freizeit in der City, Abschluss



mit Essen in einem gemütlichen elsässischen Lokal. Derzeit sind wir noch in der Planungsphase. Unser Bus ist allerdings schon reserviert.

Im nächsten BG-Heft 4/2016 ab Mitte Juli finden Sie aktuelle Informationen zu unserem Ausflug.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Bürgerinnen und Bürger diesen Samstag mit uns verbringen und genießen.

Monika Voigt-Lindemann



Alle Mitglieder und Freunde der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
sind eingeladen zur

Jahreshaupt- versammlung

am Donnerstag, 2. Juni 2016,
19.00 Uhr im Katholischen
Gemeindezentrum St. Konrad
in der Hertzstraße 16A

Auf der Tagesordnung stehen u.a.:

- Begrüßung
- Ehrung der Jubilare
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes/
Gesamtvorstandes
- Satzungsänderung
- Beratung von Anträgen
- Verschiedenes

Anträge sind laut Satzung spätestens 7 Tage
vor der Jahreshauptversammlung
beim 1. oder beim 2. Vorsitzenden
einzureichen.

Gäste sind willkommen.
Der Saal ist bewirtschaftet.

*Dr. Raphael Fechler,
Erster Vorsitzender*

Die Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



lädt ein zum

Treffpunkt „NordWIRstadt“

erstmals am Donnerstag, 19. Mai
und danach regelmäßig an jedem
2. Dienstag im Monat ab 18:00 Uhr,
zum Reden über dies und das im Stadtteil,
zum Ideen finden für den Stadtteil,
zum gemütlichen Beisammensein
und Kennenlernen.

Wo?

Je nach Wetterlage im Bürgerzentrum oder
davor auf dem Walther-Rathenau-Platz
zwischen Bienwaldstraße und
Wilhelm-Hausenstein-Allee.

**Schauen Sie doch einfach
mal bei uns vorbei!**



Fassade



Alles wird gut!

**MALER-MEISTER
ALSHUT**
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10
Fon 0721 564756
info@maeler-alshut.de

76187 Karlsruhe
Fax 0721 564187

www.maeler-alshut.de

... da war doch noch was

Geocaching in der Nordweststadt

Bei einigen Familien wird es noch Tradition sein, dass die Kinder zu Ostern ihre Ostereier im Garten suchen müssen. Wenn sich dann nach einer gewissen Zeit kein Sucherfolg einstellt, helfen die Eltern mit kleinen Tipps wie „heiß“ und „kalt“ nach, so dass die Vorfreude doch noch belohnt wird.



Dieses „Spiel“ gibt es auch für Erwachsene. Die Ostereier sind nicht aus Schokolade oder vom Osterhasen bunt angemalt. Es handelt sich vielmehr um wasserdichte Behälter ohne essbaren Inhalt. Stattdessen findet man mindestens einen Papierstreifen in dem Behälter mit einer mehr oder weniger langen Namensliste mit Datum (siehe Foto). Das „Spiel“ nennt man Geocaching und es ist in der ganzen Welt verbreitet. Das Versteck nennt man Cache, übersetzt bedeutet es: „geheimes Lager“. Ein Cache darf von Unbeteiligten, den sogenannten Muggels, nicht erkannt werden. Das Suchen soll auch so unauffällig

wie möglich erfolgen. Damit soll auch verhindert werden, dass der Behälter z.B. als Müll angesehen und entsorgt wird. Im Gegensatz zu unseren Ostereiern bleibt der Cache-Behälter an der Stelle, an der ihn sein „Eigentümer“ versteckt hat. Dieser ist auch für seinen Zustand verantwortlich.

Wie findet man diese Caches und woher weiß man, wo welche zu finden sind? Dafür gibt es verschiedene Homepages oder Apps im Internet, auf denen die ungefähre Lage der Geocaches verzeichnet sind. Zu jedem Standort gibt es eine Erläuterung und eine Statistik über die Anzahl derjenigen, die ihren Fund dokumentiert haben. Manchmal geben die Finder kleine Tipps, die das Suchen erleichtern können.

Man unterscheidet verschiedene Arten von Caches. In manchen sind kleine „Geschenke“ enthalten, die man gegen ein mitgebrachtes „Geschenk“ tauschen kann. Andere enthalten Aufgaben, deren Lösung erst zu dem gesuchten Standort führt, z.B. mit Hilfe von Koordinaten. Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Es gibt auch Caches, die ähnlich einem Reiseführer die Umgebung, meist Sehenswürdigkeiten; genauer erläutern.

In unserem Stadtteil gibt es natürlich auch etliche Geocaches. Wer seinen Spaziergang mit dem Suchen eines Caches verbinden möchte, schaut mal im Internet unter www.geocaching.com nach und lässt sich von seinem Smartphone mit GPS-App-Funktion den Weg zeigen. Dort findet man Caches mit Bezeichnungen wie „Suchst du Streit“ oder „Mein Cache der hat drei Ecken“. Aber Vorsicht! Geocaching kann süchtig machen.

Text und Fotos: Bernd Lanz

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ 964 133

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

$$0 - 12 = 3\% *$$



schoppe-karlsruhe

neu rechnen
lernen ...

mit dem MIKE-Konto!

Kostenlos für alle kleinen Sparhamster **bis 12 Jahre**
mit einer attraktiven Verzinsung von **3% p.a.***



Toller
Plüsch-MIKE
gratis**

Und das gibt's gratis mit dazu:

- Sparposter oder Sparblock
- Jahreskarte für den Zoo Karlsruhe**
- 20 % Nachlass auf die Tageseintrittskarte für den Zoo Karlsruhe
- Klasse Ausflüge und Vergünstigungen mit dem MIKE-Club (6-12 Jahre)
- PRIMAX-Comic-Magazin
- Betreuung durch Jugendberater

* bis 500 EUR Guthaben, darüberhinaus gilt der aktuelle Zinssatz des SparKlassik

** bei Kontoeröffnung



Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de



VOLKSBANK
KARLSRUHE

Die Bank unserer Stadt.

Nordweststadtnotizen

Wie bunt ist die Nordweststadt?

Die Initiative der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. „Gemeinsam sind wir bunt in der Nordweststadt“ ist eines der Projekte des Sozialministeriums Baden-Württemberg im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam sind wir bunt“. In unserer letzten Ausgabe haben wir darüber berichtet.

Wie bunt ist nun die Nordweststadt tatsächlich?

Dieser Frage ist die Redaktion per Kamera nachgegangen, mit erstaunlichem Erfolg, wie die Fotos dokumentieren. Häuser, die ab 1923 die ersten Siedlungen im Stadtteil bildeten, haben mittlerweile einen Generationswechsel mitgemacht. Hier wohnen jetzt junge Familien, die ihre Häuser modernisieren und sanieren und bei der Farbgebung auch mal mutig in den Topf mit den grellen Farben greifen. Auch eine geschmackvolle Abstimmung der Farben bei Reihenhäusern gibt dem Stadtteil einen bunten Glanz. Ist auch bei manchen alten Wohnblöcken die Fassade noch ziemlich monoton oder gar unansehnlich, so ist doch der Trend hin zur Farbe im gesamten Stadtteil unverkennbar.

*Text und Fotos:
Bernd Lanz*

Konzerteinladung Quarter to eight

Die Nordweststadtband „Quarter to eight“ gibt zusammen mit Colette Sternberg am Freitag, 10.06.2016 um 19:45 Uhr in der Aula der Fachschule Bethlehem in der Friedrich-Naumann-Straße 33 ihr jährliches Konzert. Freuen Sie sich auf ein ganz neues Programm mit Highlights aus Blues, Swing, Funk, Rock, Pop und noch mehr! In der Pause gibt es erfrischende Getränke und Knabberereien. Der Eintritt ist frei; über Spenden freuen wir uns.

Ursula Meschede

Vogelnistkästen machen auf die Lebenssituation von Flüchtlingskindern aufmerksam

„Immer noch schreckt mich jedes Geräusch aus dem Schlaf. Wenn ich die Augen schließe, sehe ich den Krieg und die Bomben. Gut geschlafen habe ich noch nicht, seit wir in Deutschland sind. Mein Name ist Ahmet. Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Syrien. ...“ So ist es zu lesen auf einer Hinweistafel unter einem bunten Vogelnistkasten, welcher an einem Baum am Radweg entlang des Flughafens aufgehängt ist. Diese Aktion wurde von einer Schülerfirma des Goethe-Gymnasiums initiiert. Sie möchte damit auf die Schicksale der Flüchtlinge aufmerksam machen, die derzeit bei uns Asyl suchen. Das Vogelhäuschen soll ein neues Zuhause für die Flüchtlingskinder symbolisieren. Diese Vogelhäuschen sind in ganz Karlsruhe verteilt. Jedes erzählt eine andere Geschichte. Die ganze Geschichte kann man auf der Homepage der Schülerfirma mit dem Namen „Ein Vogel fliegt durch Deutschland“ nachlesen: (www.schuelerfirmagoethe.de/geschichten/). Das Material für die Nistkästen wurde von Schreibereien gespendet und zugeschnitten. Schüler des Goethe-Gymnasiums bauten die Kästen bei verschiedenen Aktionen in der Schule zusammen. Den bunten Anstrich erhielten die Vogelhäuschen von Flüchtlingskindern, die von den Schülern in ihren Asylunterkünften besucht wurden.





Der Rabatt ist gegen Vorlage der
Anzeige bis zum 31.07.2016 einlösbar



Papier Tritsch

Frühjahrsangebot

10 %

auf:
Tinte, Toner, Papier
Büro- und Schulbedarf






Papier und Presse Tritsch, Landauer Str. 5, 76185 Karlsruhe




Karrer & Barth – die Kfz-Werkstatt für alle Marken



Karrer & Barth und Partner GmbH
Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Für Ihr Auto tun wir alles.

Fernsehservice Crocoll

Ihr kompetenter Partner vor Ort



CROCOLL
HomeEntertainment

Exklusives LOEWE und Spectral-Studio
www.fernseh-crocoll.de

- TV
- DVD
- AUDIO
- VERKAUF
- REPARATUR
- HAUSHALTSGERÄTE
- SAT + KABELANLAGEN
- DRAHTLOSE MUSIKÜBERTRAGUNG

Individuelle Beratung auch bei Ihnen vor Ort

Durmrsheimer Str. 159
76189 Karlsruhe Tel.: 0721- 5705560

Mit dieser Aktion will die Schülerfirma diese Kinder auch finanziell unterstützen. Hierzu werden diese Nistkästen auch verkauft. Man kann auch Geld für die Flüchtlingskinder spenden. Das Spendenkonto ist auf der oben genannten Homepage nachlesbar.

Text und Foto: Bernd Lanz

Sitzgelegenheiten auf dem Flugplatz

Der Wunsch mancher Bürger, im Naturschutzgebiet „Ehemaliger Flugplatz“ Sitzbänke aufzustellen, widerspricht den Richtlinien für derlei Schutzgebiete. Stattdessen hat die Umweltbehörde der Stadt Karlsruhe einen naturnahen Ersatz geschaffen. An den Eingangsbereichen sind Baumstämme abgelegt,

auf die man sich mehr oder weniger bequem setzen kann. Auch können dort die Freizeit-Sportler ihre Dehnübungen machen.

In den letzten Wochen wurden auf unsere Bitte hin morsch gewordene, alte Stämme gegen neue ausgetauscht.

Text und Foto: Bernd Lanz

Holzfällarbeiten auf dem Rennbuckel

Anwohner des Rennbuckels haben sich gefragt, warum auf der geschützten Sanddüne in der Nähe der Rennbuckel-Schule größere Baumfällarbeiten stattgefunden haben.

Eine Rückfrage beim Gartenbauamt ergab, dass in der Vergangenheit bereits drei Robinien in

die Nachbargrundstücke gefallen sind. Nun hat man weitere Bäume gefällt, die nicht mehr stand- bzw. bruchsicher waren. Hierdurch wurde auch der Fußweg von der „Elternhaltestelle“ im Durlacher Weg zur Schule sicherer gestaltet. Eine Nachbepflanzung ist nicht vorgesehen. Die Fläche als Lebensraum für Insekten und Kleinlebewesen wird sich selbst überlassen, so dass auch wieder in Zukunft Robinien ohne Zutun wachsen werden.

Text und Fotos: Bernd Lanz

AWO

Termine der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stadtbezirk Mühlburg / Nordweststadt / Neureut

Gemütliches Beisammensein

an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 13.00 Uhr mit Mittagessen im „Oberer See“, Steubenstr. 18, 10. Mai 2016, 14. Juni 2016, 12. Juli 2016
Nähere Informationen bei Monika Voigt-Lindemann, Mobil: 0172-7446957

AWO-Busausflüge

an jedem vierten Dienstag im Monat Abfahrt am Entenfang, 10.00 Uhr
24.05.2016 - Herzogsweiler zum Hirsch,
28.05.2016 - Siebelsbrunn zum Morgenstern

*Informationen und Anmeldungen
bei Heinz Hoffmann, Tel.: 0721-554067*



Restaurant
Mythos

Im Vereinsheim des Sportvereins
Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:

11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertags:

11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag

wöchentlich wechselner
Mittagstisch

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

Ingrid Westhoff`s Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693



www.daswollgeschäft.de



Für meine Kunden suche ich aktuell freistehende Häuser in Karlsruhe oder Umgebung.

Aber natürlich übernehme ich auch gerne die Vermittlung Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung.

Außerdem berate ich Sie auch zum großen Thema **Pflegeplatz**.

Hier übernehme ich auf Wunsch auch die komplette Suche nach einem neuen Zuhause für Sie oder Ihre Angehörigen.

Rufen Sie mich an oder besuchen Sie mich auf www.domino-makler.de

HAGEN FENZL Immobilien



Ihr erster Ansprechpartner rund um Immobilien
und **Pflegeplatzsuche**

Tel.: 0162 391 45 38 . www.domino-makler.de

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

In dieser Ausgabe suchen wir nach einem futuristisch anmutenden Gebilde. Zu welchem Gebäude gehört es?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“.

Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.

Einsendeschluss ist der 25.06.2016

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

1. Preis: Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Mythos“ in der Ehlerstraße 20 (SV Nordwest)
2. Preis: 2 Eintrittskarten für den Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe
3. Preis: Gutschein der Eisdiele „Fantasia“

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 02/2016, den Namen der Straße und vielleicht



sogar die Namen der Namensgeber gefunden? Dieses Mal haben wir die „Moltkestraße“ gesucht mit den Namensgebern Helmuth James Graf von Moltke und Helmuth Karl Bernhard von Moltke.

Gewonnen haben

1. Preis: Olga Schadrina
Essensgutschein Gaststätte „Hellas“, Bonner Platz
2. Preis: Alexandra Boltz
Wertgutschein für das Fächerbad
3. Preis: Tanja Hoefler
Büchergutschein „Die Buchhandlung“

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.



Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:

Freitag, 6. Mai 2016

Freitag, 3. Juni 2016

Freitag, 1. Juli 2016

Freitag, 29. Juli 2016

– jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenfalls eingeladen.

Gunther Spathelf



KURT WESCH

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de



Fahrräder ergonomisch angepasst, die in
Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:

Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr



Ihr Partner für ...

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon u. Sprechanlagen
- Kabeltensemehnen
- Nachspeicherheizung
- Warmwassergefäße

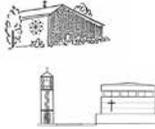
... elektrische Anlagen

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86



Aktuelle Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8⁰⁰ Uhr bis 18³⁰ Uhr
Samstag: 8⁰⁰ Uhr bis 14⁰⁰ Uhr
Schauen Sie bei uns vorbei, wir sind gern für Sie da.

Petrus-Jakobus-Gemeinde



Richtfest



(links Pfarrer Wolfgang Scharf, rechts Direktor Andreas Berthel - Bild: Eugen Neumann)

Beim Richtfest zur neuen Kirche überreichte Direktor Andreas Berthel (rechts) an Pfarrer Wolfgang Scharf einen Scheck der BBBank in Höhe von 6.000,- €. Der Betrag ist zur Ausstattung der neuen Küche im Gemeindehaus der Petrus-Jakobus-Gemeinde bestimmt.



Nach dem Richtfest der Kirche wurde am 20./21. April 2016 das Kirchendach der neuen Kirche eingesetzt.

Ausflugsfahrt nach Speyer

Die nächste Gemeindefahrt geht am Donnerstag, 12. Mai 2016, nach Speyer. Pfarrerin Dr. Evi Michels führt durch das mittelalterliche Speyer und gibt einen Einblick in die jüdische Geschichte der Stadt. Auch Zeit zum Austausch und Kennenlernen der Teilnehmenden, z.B. bei der gemeinsamen Kaffeeeinkehr, ist eingeplant.

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

06. Mai - Freitag, 18:00

Benefizkonzert Kinder und Monday Singers

12. Mai - Donnerstag, 14:30

Seniorenachmittag

12. Mai - Donnerstag, 12:00

Gemeindefahrt nach Speyer -
Anmeldung bitte im Pfarrbüro

13. Mai - Freitag, 18:20

Headquarter NW - Teenstreff

21. Mai - Samstag, 09:00

Marktcafé auf dem Walther-Rathenau-Platz

28. Mai - Samstag, 09:00

Radtour nach Muggensturm

09. Juni - Donnerstag, 14:30

Seniorenachmittag

10. Juni - Freitag, 19:45

Konzert der Kirchenband „Quater to eight“

10. Juni - Freitag, 18:20

Headquarter NW - Teenstreff

11. Juni - Samstag, 09:00

Marktcafé

12. Juni - Sonntag, 18:00

Konzert von Colette Sternberg

17. Juni - Freitag, 19:00

Filmabend

18. Juni - Samstag, 10:00 - 15:00

Kinderkirchentag

24. Juni - Freitag, 18:20

Headquarter NW - Teenstreff

25. Juni - Samstag, 08:30

Gemeindefahrt im Kraichgau

02. Juli - Samstag, 09:00

Marktcafé auf dem Walther-Rathenau-Platz

08. Juli - Freitag, 18:20

Headquarter NW - Teenstreff

14. Juli - Donnerstag, 14:30

Seniorenachmittag

Anmeldung im Ev. Pfarramt, Tel.: 75 34 34

Abfahrtszeiten: ab 12:15 Uhr an den Zustei-
gestellen in der Nordweststadt, ab 12:30 Uhr an
den Zustei gestellen in Knielingen

Kosten der Fahrt: 18,- €

Rückkunft gegen 19:00 Uhr

Gemeinde St. Konrad/ Hl. Kreuz



Spurensucher am 17. Juni in St. Konrad

Am 17. Juni wollen wir uns auf die Suche nach den Spuren des Gebetes begeben. Während dem Apriltreffen haben die Spurensucher die Geheimnisse der Eucharistiefeier gelüftet. Mit dem kleinen Faltbüchlein waren die besuchten Gottesdienste sicher kein Geheimnis mehr. Wir treffen uns, zur Spurensuche im Gemeindehaus St. Konrad von 16 bis 18 Uhr. Eingeladen sind wie immer, alle neugierigen Kinder von ca. 5 bis 11 Jahren. Wir freuen uns auf Euch.

Euer Spurensucher-Team

Kinderkirche am 19. Juni 2016 in St. Konrad

Die Kinderkirche findet für unsere jüngsten Gemeindeglieder ab 3 Jahren, oder auch Jüngere in Begleitung, parallel zum Gottesdienst in einem Raum des Gemeindehauses statt. Wir treffen uns kurz vor Beginn des Gottesdienstes um 10 Uhr.

Euer Kiki-Team

Familiengottesdienst am 26. Juni in Knielingen:

Um 10 Uhr sind Groß und Klein, Alt und Jung ganz herzlich eingeladen mit uns einen lebendigen und fröhlichen Gottesdienst zu feiern.

Melanie Klipfel

Termine der Frauengemeinschaft (kfd) von St. Konrad für Mai / Juni 2016

**Donnerstag, 12.5.2016 - Maiandacht
in der Nikolauskapelle Rüppurr**

Treffpunkt: 14.00 Uhr Haltestelle Yorkstr.

**Donnerstag, 16.6.2016 - Ausflug nach
Freiburg, Führung „Gässle, Bächle,
Münster“**

Schwerpunkt:

Münster - Pforte der Barmherzigkeit

Führung in der Diözesanstelle

„Frauenarbeit“ mit Kaffee

Treffpunkt: 8:45 Uhr Hauptbahnhof Karlsruhe
beim I-Punkt

Rückfahrt 17:00 oder 18:00 Uhr

Kosten: 15,00 €

Anmeldung + Bezahlung bis 31.5.2016
im Pfarrbüro St. Konrad

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Monika Gentil

Katholische Kirchen- gemeinde Allerheiligen / Pfarrei St. Konrad

„Alt & Jung“ startet in der Nordweststadt!

Das bewährte Modell der Kinderbetreuung durch Seniorinnen und Senioren soll nach den Pfingstferien auch in den Räumen der Katholischen Kirchengemeinde St. Konrad in der Nordweststadt starten. Immer dienstags von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr haben Eltern künftig die Möglichkeit, ihre Kinder „in gute Hände“ zu geben und diese Zeit für sich, für Erledigungen oder wichtige Termine zu nutzen. Ein erster Kreis an Männern und Frauen ist nun noch auf der Suche nach weiteren Senior/innen, damit die Betreuung auch zuverlässig angeboten werden kann. Daher laden wir alle älteren Frauen und Männer, die sich vorstellen können, bei dieser Aktion mitzumachen, herzlich ein! Seien Sie dabei!

Kontakt: Frau van Schoor, 0721-493935 oder Pfarramt St. Konrad, 0721-790020 oder Volker Schwab, 0721-7900215. Wir freuen uns auf Sie!

Volker Schwab



Paritätische Sozialdienste

*Jeden Tag lecker
und frisch auf den Tisch!*

Essen auf Rädern

Paritätische Sozialdienste gGmbH • Kanalweg 40/42
76149 Karlsruhe • Speiseplan unter: www.paritaet-ka.de

Tel. 0721 - 912 30 10

Evang. Diakonissenhaus Bethlehem

**Wir laden SIE herzlich ein
... zum Tanztag**

am 4.06.2016 von 10.00 bis 18.30 Uhr/
19.15 Uhr im Ev. Diakonissenhaus Bethlehem
in Karlsruhe
Leitung: Monika Stichel

... zu unseren Oasentagen

- Donnerstag, 09.06.2016
- Samstag, 09.07.2016
- Freitag, 09.09.2016
- Mittwoch, 09.11.2016

Anmeldeschluss: 21. Mai 2016
Unkostenbeitrag inkl. Verpflegung
jeweils 35,00 Euro
Informationen, Flyer, Anmeldung:
Ev. Diakonissenhaus Bethlehem
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
Telefon: 0721/75000
E-Mail: diakonissen@haus-bethlehem.de

St. Bonifatius

**Einladung zum 10. Konzert
„Orgel plus... Saxophon“**

**Am Sonntag, 5. Juni 2016, 18 Uhr,
Herz-Jesu-Kirche Karlsruhe-Nordstadt
Mit Peter Lehel, Saxophon und Dominik
Axtmann an der Orgel**

Bereits zum zehnten Mal findet das jährliche Konzert „Orgel plus...“ statt, zu dem Kantor Dominik Axtmann schon verschiedenste Instrumente mit der schönen Fischer & Krämer-Orgel kombiniert hat. Dabei hat sich auch die Akustik der Karlsruher Herz-Jesu-Kirche als ideal für solche Besetzungen erwiesen. Im Jubiläumskonzert ist der international bekannte Karlsruher Saxophonist, Komponist und Arrangeur Peter Lehel zu Gast, der auch für in der Kirche eher selten zu hörende jazzige Töne sorgen wird. Eintritt auf Spendenbasis.

Ort: Herz-Jesu-Kirche Karlsruhe-Nordstadt
(Grenadierstr. 15, Tram3-Haltestelle „Synagoge“)



**Erholung, pur,
sie haben es sich
verdient!**

DESCHNER
SCHÖNES FÜR TISCH, HAUS UND GARTEN

- Gartenmöbel
- Sonnenschirme
- Sonnenliegen
- Gas- u. Holzkohlegrills
- ... alles für den gedeckten Tisch

Linkenheimer Str. 55
76297 Stutensee-Blankenloch
Tel (07244) 74 13 57
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr,
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
www.deschner-gartenmoebel.de

Humboldt-Gymnasium

Notizen aus dem Humboldt-Gymnasium

Schüleraustausch mit Sèvres, Frankreich

War es die geografische Nähe zu Paris oder doch das Interesse an Französisch? Wie dem auch sei, 31 Schüler der Klassen 7 des Humboldt-Gymnasiums nahmen am Schüleraustausch mit Frankreich teil und nahmen somit auch die entsprechende Zahl an Gastschülern auf, die in der Woche vom 6. bis 13. April in Karlsruhe weilten und das Leben „en famille“ bei den Gastfamilien kennen lernten. Die Partnerschule des Humboldt-Gymnasiums hat eine große Abteilung des Fachbereiches Deutsch; einige Fächer werden sogar zweisprachig unterrichtet. Auch haben viele Austauschschüler einen deutschen Elternteil, auch das steigert die Motivation Deutsch zu lernen – in einer Zeit, in der leider Spanisch oder Italienisch im Ausland oft Vorrang eingeräumt wird. Man verstand sich also sehr gut – so gut, dass zum Abschied auch ein paar Tränen flossen...

Anmeldungen der neuen Klassen 5

Der Andrang auf das Humboldt-Gymnasium ist weiterhin groß. Das zeigte auch der Informationsabend für die Eltern und Kinder der künftigen Klassen 5. Mit Begeisterung nahmen die Kinder an „Schnupperstunden“ teil, in denen sich die Fachbereiche vorstellten und in denen die künftigen Schülerinnen und Schüler experimentieren oder sich an einem Instrument erproben konnten. Mit „G9“ hat das Humboldt ein pädagogisches Konzept, das vielen Eltern entgegenkommt.

Dieter Baumann

Astronomische Gestaltung des Schulhofes

Vier Schülerinnen des Humboldt-Gymnasiums Karlsruhe (Alisa Vlasov, Johanna Wolf, Eva Spychalski und Cassidy Brose) nahmen, betreut von Herrn Skender, am 21./22. Januar 2016 am 8. Trinationalen Schülerkongress in Offenburg teil. Dort trafen sich Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz um sich gegenseitig ihre naturwissenschaftlichen Projekte vorzustellen und um sich interessante Vorträge von Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen

anzuhören. Die Schülerinnen des Humboldt-Gymnasiums stellten drei Projekte unter dem Thema „Astronomische Gestaltung des Schulhofes“ vor, denn sie planen einen Planetenweg, eine Zeitkapsel und eine Sonnenuhr auf dem Pausenhof der Schule. Das Spannende: Die Schülerinnen und Schüler des HGK „verstecken“ in der Zeitkapsel Briefe an sich selbst. Die Kapsel soll dann in 30 Jahren gemeinsam geborgen werden.

Dieter Baumann

Großartiger Erfolg für Cassidy Brose vom Humboldt-Gymnasium im Landesfinale von „Jugend debattiert“



Die Finalisten des Landesfinales in Stuttgart mit Landtagspräsident W. Klenk. (Foto: Vormstein)

Über 20.000 Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg haben dieses Jahr beim Wettbewerb „Jugend debattiert“ teilgenommen. Die besten Acht davon standen Ende März 2016 in den Finalrunden. Die Themen im Stuttgarter Rathaus lauteten: „Sollen höhere Steuern auf Fleisch und Fleischprodukte erhoben werden?“ (Altersgruppe I) und „Soll die Verbreitung von Elektroautos durch eine staatliche Kaufprämie gefördert werden?“ (Altersgruppe II). Cassidy Brose, Regionalsiegerin von Karlsruhe-Pforzheim, zeigte eine sehr gute Leistung und schrammte mit einem 3. Platz nur hauchdünn an der Bundesqualifikation vorbei, die Ende Juni in Berlin in Anwesenheit des Bundespräsidenten ausgetragen wird. Landtagspräsident Wilfried Klenk überreichte nach einer kurzweiligen Rede die Urkunden und lobte das hohe Niveau der Debatten, bevor der Finaltag bei einem warmen Buffet angemessen ausklang. Das HGK gratuliert Cassidy zu diesem ganz außergewöhnlichen Erfolg recht herzlich.

Mathias Vormstein

Rennbuckel-Realschule

Sozialpraktikum im Haus Karlsruher Weg

Sieben Schülerinnen und Schüler (drei Mädchen und vier Jungs) aus der Klasse 7b der Rennbuckel-Realschule absolvierten im Altenheim „Haus Karlsruher Weg“ ein Sozialpraktikum. In der Zeit von Dezember 2015 bis Mitte März 2016 konnten wir erfahren, wie das Leben in einem Altenheim aussieht und welche Bedürfnisse ältere Menschen haben. Zuerst haben wir mit Frau Roth, die unser Praktikum begleitet hat, besprochen, wer von uns welche Aufgaben übernehmen wird. Wir sollten die Bewohner des Altenheims unterhalten. Das war gar nicht so einfach, da keiner von uns zuvor so wirklich Erfahrungen im Umgang mit uns unbekannteren älteren Menschen im Altenheim hatte. Schließlich gingen wir an die Sache heran und besuchten einmal in der Woche die Bewohner des Altenheims. Im Laufe unseres Praktikums spielten und bastelten wir viel. In der Adventszeit haben zwei von uns mit Bewohnerinnen Plätzchen gebacken. Das hat allen gefallen. Einige von uns spielten regelmäßig mit einer Gruppe älterer Damen. Am liebsten spielten sie Bingo, weil das Spiel relativ einfach ist und viel Spaß macht. Zwei von uns besuchten zwei ältere Herren in ihrem Zimmer und fragten nach ihrem Lebenslauf,



nach besonderen Ereignissen und wie es ihnen im Altenheim gefällt.

Am Rosenmontag halfen zwei von uns beim Faschingsfest. Wir deckten die Tische, schmückten den Raum und brachten die Bewohner, die unsere Hilfe benötigten, in den Saal nach unten. Es gab Berliner und Kaffee, und eine Tanzgarde unterhielt die Gäste.

Aus dem Ganzen haben wir gelernt, wie man mit älteren Menschen umgehen sollte und dass man mit ihnen auch viel Spaß haben kann. Uns hat es im Haus Karlsruher Weg sehr gut gefallen und auch die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich sehr über unseren Besuch gefreut.

Lars Götz



Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind

- Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
- Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr
- Zuverlässige Unterrichtsversorgung
- Individuelle Förderung
- Viele Arbeitsgemeinschaften



www.comenius-rs.de

Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

Werner-von-Siemens-Schule

Heureka an der Werner-von-Siemens Schule

Am Dienstag, den 10. November 2015, nahmen die Klassen 4a und 4c der Werner-von-Siemens Schule am Wettbewerb „HEUREKA! Mensch und Natur“ teil, an dem deutschlandweit mehrere hundert Schulen und tausende Schüler teilnehmen.

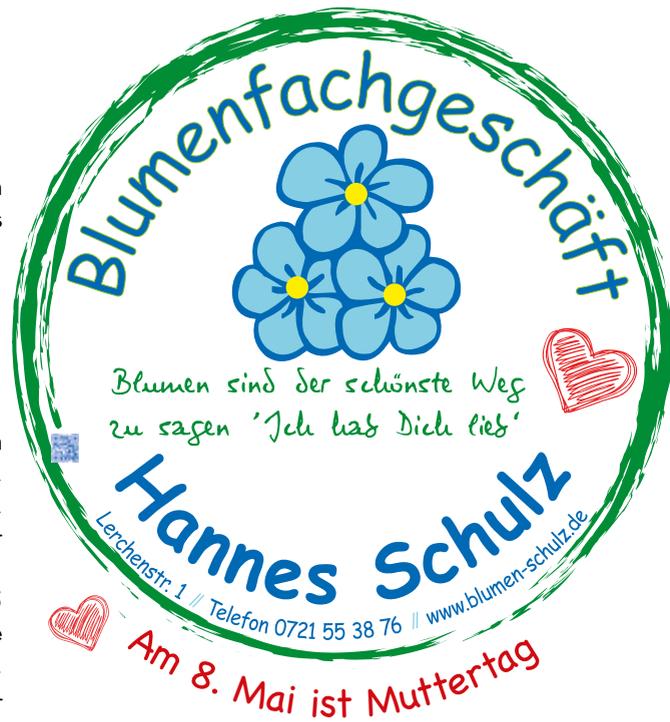
Dabei werden den Schülern Fragen zu naturwissenschaftlichen Themen gestellt, die sie schriftlich über einen Multiple-Choice-Test (Ankreuztest) beantworten müssen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um den Menschen und seine Umwelt, Tiere und ihre Rekorde, die Pflanzen, das Wetter, chemische und physikalische Phänomene, aber auch Technik, Energie und Fortschritt.

Die Schüler hatten 45 Minuten Zeit, um die 45 Fragen zu beantworten und anschließend ihre Kreuze auf einen Lösungsbogen zu übertragen. Dabei mussten sie aufpassen, da falsche Antworten zu Punktabzug führten.

Nach dem Test kam die lange Zeit des Wartens bis im Februar 2016 endlich die Ergebnisse vorlagen.

In einer Siegerehrung in der Aula der Werner-von-Siemens Schule wurde insgesamt zweimal der 3. Platz, zweimal der 2. Platz und zweimal der 1. Platz in der Schulwertung vergeben. Zudem erreichte ein Kind den 2. Platz in der Länderwertung. Kein Kind ging leer aus, denn es gab für alle eine Ehrenurkunde und einen Teilnahmepreis in Form eines Kartenspiels zu „optischen Täuschungen“.

Die Schüler hatten sehr viel Spaß am Teilnehmen und freuen sich bereits auf die 2. Runde des Wettbewerbs, in der es um Weltkunde (Erdkunde und Geschichte) gehen wird.



Dreck-weg-Wochen 2016

An den diesjährigen Dreck-weg-Wochen nahmen insgesamt 8 Klassen teil, fünf aus der Grundschule (2a und c, 3a und 3c sowie 4a) und drei Werkrealschulklassen (6a, 7a und b). Beispielsweise sorgten am 11.04.2016 die Jungen und Mädchen der Klasse 3a für Sauberkeit auf den Gehwegen und Grünstreifen rings um das Schulgelände. Im Rahmen der Dreck-Weg-Wochen leistete die Klasse ihren Beitrag für eine saubere Stadt.

Ausgerüstet mit Holzlangen sammelten die Kinder Müll jeglicher Art ein: Zigarettenkippen, Papier- und Plastikabfälle und schließlich sogar eine Radkappe landeten in den orangefarbenen Mülltüten.

Alle Schüler waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten großen Spaß bei dieser Aktion.



Beteiligung der Werner-von-Siemens-Schule (WvS) an den Wochen gegen Rassismus

Maiboooo Mamaan – Maiboooo Mamaan – Kakilamedjembee

...okay – es war am Anfang ein bisschen ungewohnt solche Klänge zu singen, gleichzeitig Trommel zu spielen oder bei einigen Stücken sogar zu tanzen. Trotzdem ließen sich die Sechst- und Siebtklässler der WvS darauf ein und beide Klassen nahmen an einem mehrwöchigen Trommelworkshop mit Fancis Zonon vom Deutsch-Afrikanischen Verein Karlsruhe teil.



Gemeinsam mit einem anderen Mitglied dieses Vereins wurden den Schülern zu Beginn des Workshops, indem ein Teil der vielfältigen Kultur Afrikas nähergebracht wurde, Gründe für eine Flucht aus afrikanischen Ländern erklärt und ein Nachdenken angeregt.

Im praktischen Teil lernten alle verschiedene Lieder mit entsprechenden Rhythmen, die nach jeder Trommelstunde lange im Gedächtnis blieben und die Schüler über den Tag begleiteten.

Als Abschluss des Workshops traten die Schüler gemeinsam mit zwei anderen Schulen, die auch diese Lieder und Rhythmen gelernt hatten, beim Abschlussfest der Wochen gegen den Rassismus im Tollhaus auf. Die Herausforderungen waren hier besonders das gemeinsame Spielen mit anderen Schülern, die man noch nie vorher gesehen hatte und das Spielen auf einer großen Bühne. Alle Schüler waren begeistert von dem bunten Fest, so dass die WvS nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei ist! Das Trommeln ist natürlich längst zum festen Bestandteil im Musikunterricht geworden ...Kakilamedjembee!

Schuldenprävention in der Werner-von-Siemens-Schule

Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe

Schuldenprävention wird immer wichtiger. Jährlich steigen die Zahlen von Jugendlichen, die in die berühmte Schuldenfalle tappen. Davor versuchen wir natürlich unsere Schülerinnen und Schüler zu bewahren. Deswegen fand das Seminar „Schuldenprävention – Werbung, Wünsche, Wirklichkeit“ in beiden 10. Klassen statt. Angeboten wurde das Seminar von der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe-Ettingen in Zusammenarbeit mit der Schuldenberatung des Caritasverbandes Karlsruhe. Folgende Themen besprach Frau Bentele mit den Jugendlichen:

wie sie mit ihrem Geld umgehen, welche Erfahrungen sie vielleicht schon mit Schulden gemacht haben, wie groß die Wünsche und wie verlockend doch die Werbung ist, wie man einen Überblick über seine Einnahmen und Ausgaben bekommen kann und wie schnell man in die „Schuldenfalle“ geraten kann.



Wir bedanken uns bei der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe-Ettingen sowie bei der Schuldenberatung des Caritasverbandes Karlsruhe für diesen Work-Shop.

Sylvia Schäfer, Rektorin

Schüler der beruflichen Gymnasien an der Merkur Akademie International helfen bei der Karlsruher Tafel

Die Karlsruher Tafel wurde 1996 gegründet und unterstützt bedürftige Menschen. Für über 100 ehrenamtlich tätige Frauen und Männern ist die Versorgung einer steigenden Anzahl von Bedürftigen eine logistische Meisterleistung. Mehr als 45 Fahrer sind unterwegs, um jährlich 360 Tonnen Lebensmit-

tel von über 60 Lieferanten einzusammeln. Nicht nur Spenden sammeln, sondern auch vor Ort helfen. In einem ersten Schritt sammelte die Klasse 10 des Wirtschaftsgymnasiums 140 Euro bei einem Kuchenverkauf und übergab diese Summe an die Vorsitzende der Karlsruher Tafel, Ursula Höhn. Doch damit nicht genug! An mehreren Tagen unterstützten die Schüler/innen in Kleingruppen direkt vor Ort: Lebensmittel mussten ausgeladen, verteilt



und für die Bedürftigen in Regalen angerichtet werden. An den Ausgabeterminen ist der Andrang so groß, dass nicht alle Bedürftigen die Ausgabestelle betreten können. Die Schüler/innen hatten direkten Kontakt mit Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens verweilen dürfen, sondern auf Lebensmittelspenden angewiesen sind – insbesondere ältere Menschen, die zu wenig Rente erhalten, oder auch Einwanderer sind bedürftig. Lehrerin Anne Wick ist sehr stolz auf ihre Schüler/innen: „Frau Höhn sowie ihre Kolleginnen und Kollegen waren begeistert – die Schüler haben sehr zuverlässig und fleißig geholfen –, ich bin sehr froh, dass die Gymnasiasten auch solch eine Erfahrung mit bedürftigen Menschen machen durften. Das haben sie ganz toll hinbekommen“, lobt Wick. Doch dies soll nicht die letzte Aktion sein. Im kommenden Schuljahr ist ein weiterer Einsatz bei der Karlsruher Tafel geplant – darauf freuen sich nicht nur die Ehrenamtlichen, sondern auch die Bedürftigen – und für die Schüler/innen ist dies eine gute Lebenserfahrung.

Informationen zu den beruflichen Gymnasien erhalten Sie unter 0721/1303-0 oder www.merkur-akademie.de.

Beratungsgespräche können direkt vereinbart werden.

Thomas Veith

JOHANNES KEPLER
PRIVATSCHULEN
GYMNASIUM & REALSCHULE
STAATLICH ANERKANNT

NATURWISSENSCHAFTEN
HAUTNAH ERLEBEN
Experimentiertage für Schüler/innen

25. Juni 2016
„Element Wasser“
4. und 5. Klasse
Ausgewählte Experimente
zu Schwimmblase,
Taucherglocke & Co.
sowie Seifenherstellung

Anmeldung und mehr Infos unter
www.kepler-privatschulen.de

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Girls'Day an der DHBW Karlsruhe

„Wie schaffe ich es meinen Computer in einen Arzt zu verwandeln?“ Spannende Workshops an der DHBW Karlsruhe am 28. April

Dass Technik spannend ist, erleben Mädchen am Girls'Day an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe zum Beispiel beim Lernen „Alltagsprobleme mit Informatik zu lösen“. Im Workshop werden zwei spannende Aufgaben – eine MP3-Song-Datenbank und ein medizinisches Expertensystem – mit Hilfe logischer Programmierung gelöst. Mit diesen Aufgaben sollen die Schülerinnen ein Gefühl dafür bekommen, was sie in einem Informatikstudium erwartet und wie gerne sie sich damit auseinandersetzen. Die 16 jährige Schülerin Lilith vom Gymnasium Karlsbad hat im vergangenen Jahr an diesem Angebot teilgenommen und berichtet hier www.girls-day.de/Maedchen/Das_war_mein_Girls_Day (fünfter Bericht von oben), wie sie ihren Computer in einen Arzt verwandelt hat. *Workshop für Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9 bis 12.*

Weitere Workshops sind:

Computerprogramme verändern die Welt. Aber wie entsteht eigentlich ein Computerprogramm?

Hier lernen die Girls ein Computerprogramm zu schreiben. Unser Leben ist durchwachsen von Programmen im Privatleben und in der Arbeitswelt. Es wird erarbeitet, wie ein Computer eigentlich funktioniert und wie man selbst Programme oder Spiele entwickeln kann. *Workshop für Schülerinnen ab Klasse 6.*

RoboGirls –

Informatik mit einem mobilen Roboter

Die Robotik ist eine faszinierende Disziplin der Informatik. Deren Funktionsweise und Programmierung werden am Beispiel von mobilen Robotern in spannenden Experimenten und Teamaufgaben den Teilnehmerinnen nahe gebracht. Ohne Vorkenntnisse können mit dem LEGO MINDSTORM NXT System und einem PC Aufgaben unter Verwendung von Sensoren und Aktoren in einem unbekanntem Gelände gelöst werden. Ergänzt wird das Angebot durch die Vorführung von interessanten Roboterexperimenten. *Workshop für Schülerinnen ab Klassen 8 bis 10.*

„Bau eines Getriebes –

Und: Wie funktioniert es eigentlich

Spannend wird es beim Zusammenbauen eines Getriebes. Zunächst werden die grundlegenden Teile erklärt (Zahnräder, Lager, Wellen etc.). Dann lernen die Girls, wie die Teile in Originalgröße zu einem funktionierenden Getriebe zusammengesetzt werden. Schließlich wird die Übersetzung ermittelt und mit einfachen Formeln nachgerechnet. *Workshop für Schülerinnen der Klassen 7 bis 10*

„Hilfe, ich brauche Luft!“

Und zwar die, in der wir leben! Aber jedes Lebewesen, ob Mensch, Tier oder Pflanze, Ein- oder Mehrzeller oder vielleicht sogar, wenn er es könnte, ein einsamer Planet im Universum, meint damit etwas Anderes; eben genau das, wofür er, sie oder es gerade Luft benötigt.

Die Luft der Erde wird Atmosphäre genannt; es ist eine ganz dünne Schutzschicht, in der sich Pflanzen und Lebewesen befinden. Ziel der Vorlesung mit vielen Experimenten ist es, die Funktion und die Bedeutung der Lufthülle für die Menschen zu erläutern.

Experimentalvorlesung für Mädchen der Klassen 6-9

Der bundesweite Girls'Day ermöglicht spannende Einblicke in Naturwissenschaft, Technik und IT. Er ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Auch die DHBW Karlsruhe unterstützt seit Jahren dieses Projekt und versucht Mädchen an ein Studium und in Berufe im technischen Bereich heranzuführen.

Alle Angebote der DHBW Karlsruhe sind auf der zentralen Website des Girls' Days www.girls-day.de eingestellt.

Mit der Bitte um Ihr Kommen und Berichterstattung

Susanne Diringer
Hochschulkommunikation
Tel.: 0721 / 9735 718
Handy: 0176 – 299 60 698
Fax: 0721 / 9735 703
Mail: diringer@dhbw-karlsruhe.de

Kinder- und Jugendtreff

Wie geht es weiter mit dem Jugendtreff?

Der Schock saß tief im Dezember 2015, als der Stadtjugendausschuss e.V. die Bürgergemeinschaft und den Förderverein Jugendzentrum von der Absicht informierte, den Jugendtreff der Nordweststadt dem Gemeinderat als Vorschlag zur Einsparung vorzulegen.

Viele Gespräche fanden seitdem statt, die Bürgergemeinschaft, der Förderverein, verschiedene Elternbeiräte, die Schulleitung der Werner-von-Siemenschule und die Kirchengemeinden haben Briefe an den OB, die Fraktionen und die Zeitung geschickt. Eine wichtige Aktion war der Auftritt der Jugendlichen bei der Bürgerversammlung im März 2016, wo der Widerstand gegen die Pläne plakativ dargestellt wurde. Der Oberbürgermeister versprach, dass in den nächsten zwei Jahren die Existenz des Treffs gesichert sei.

Was bleibt zu tun? Es gibt die Zusage, dass in der ersten Tranche der Sparmaßnahmen unser Jugend-

treff verschont bleiben wird. Damit sind zwei Jahre gewonnen. Eine Garantie für den Erhalt des Treffs ist das bei weitem nicht.

Die Zeit muss genutzt werden. Alle im Stadtteil Verantwortlichen - das sind die Bürgergemeinschaft und der Förderverein, aber auch die Schulen, Elternbeiräte und Kirchen - sind aufgerufen, die Diskussion und das Engagement für den Jugendtreff lebendig zu halten.

Es gibt eine erste Zusage des Stadtjugendausschusses, sich mit den Betroffenen an einen Tisch zu setzen und Lösungen zu entwickeln. Ebenso gibt es eine Initiative der SPD-Gemeinderatsfraktion, in der Stadträtin Yvette Melchien die Diskussion um die Stabilisierung der offenen Jugendarbeit neu aufgreifen will. Es gibt auch Zusagen von Gemeinderäten anderer Fraktionen, sich für den Treff zu engagieren. Die Haltung des Fördervereins ist dabei klar. Diskussion und Gespräche ja, aber nur mit dem Ziel, den Jugendtreff in seiner Substanz (bei durchaus veränderten Rahmenbedingungen) zu erhalten.

Helfen sie mit!

Burkhard Gauly




Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792



**Hauptunter-
suchung fällig?**

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.

Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0


Alles im grünen Bereich.

Turnerschaft Mühlburg



VR-Talentiade 2016



Auch in diesem Jahr war die Turnerschaft Mühlburg zum wiederholten Male Ausrichter einer VR-Talentiade Veranstaltung in der Sportart Handball. Am 19. März trafen sich 70 Kinder aus sieben Karlsruher Vereinen im Alter von 8 bis 10 Jahren zu einem der drei Vorentscheide des VR-Talentiade Wettbewerbs in der Mühlburger Carl-Benz-Halle. Veranstalter der VR-Talentiade sind die Volks- und Raiffeisenbanken, sowie in der Sportart Handball der Badische Handballverband. Die 10 Mannschaften setzten sich aus Kindern der beteiligten Vereine HSG Ettlingen/Bruchhausen, TV Ettlingenweier, TV Knielingen, TV Malsch, MTV, Post Südstadt und natürlich der Turnerschaft Mühlburg zusammen. Es wurde Handball und das Burgwächterspiel gegeneinander gespielt. Außerdem mussten die Kinder, jeder für sich, an vier Stationen ihre Fitness in Koordination, Motorik, Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen und bekamen dafür Punkte. Diese waren dann am Ende entscheidend für die Frage, wer kommt eine Runde weiter. 11 Jungen und 5 Mädchen haben sich an diesem Tag für die nächste Runde qualifiziert. Besonders

erfreulich ist, dass sich einige Spieler und Spielerinnen der TS Mühlburg die nächste Runde der VR-Talentiade, zum sog. Bezirksentscheid, qualifizieren konnten. Besonders hervorzuheben ist die Siegerin bei dem Mädchenwettbewerb, Svenja Goos, die der Ausrichterverein TS Mühlburg stellen konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Zusätzlicher Tai Chi Kurs für Anfänger im Mai 2016

Unter der Leitung von Ute Feix startet ein zusätzlicher Tai Chi Kurs für Anfänger an 10 Terminen à 60 Minuten. Der Kurs A beginnt am Dienstag, 31. Mai 2016 um 17:00 Uhr. Inhalte des Kurses sind das Erlernen der Grundformen des Yang Stil sowie langsame, fließende Bewegungen aus dem Bereich Qi Gong. Der Kurs findet in der vereinseigenen Halle 2 des Fitness-Studios der Turnerschaft Mühlburg statt. Mitglieder zahlen 40,00 Euro Kursgebühr, Nichtmitglieder 10,00 Euro mehr. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



2. Picknick in Rot-Weiß

Nach erfolgreicher Erstauflage lädt die Turnerschaft Mühlburg zum 2. Picknick in Rot-Weiß ein am Sonntag, 05. Juni 2016 von 10:30-13:30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Vereinsgelände, Am Mühlburger Bahnhof 12 in 79189 Karlsruhe. Alle Picknicker kommen in den Vereinsfarben Rot und/oder Weiß. Dabei bringt jeder Teilnehmer seine Picknickausrüstung selbst mit – eben alles was man zum Picknick braucht! Live-Musik und eine Drums Alive-Aufführung werden von der Turnerschaft organisiert. Bei Voranmeldung unter 0721/55 40 31 oder info@turnerschaft-muehlburg.de sorgt die Turnerschaft für die Bereitstellung von Biertischgarnituren. Bei Regen findet das Picknick nicht statt. Weitere Infos auch unter www.turnerschaft-muehlburg.de

Tanja Rohmann

SG Siemens

Starke Leistung - Karategürtelprüfung unserer Jüngsten bei SG Siemens

Immer mehr Kinder ab 5 Jahren interessieren sich für die Sportart Karate und trainieren freitags um 16:00 Uhr bei der Karate-Abteilung der SG Siemens. Nach intensiver Vorbereitung traten am 18. März 2016 u.a. die „Karate Minis“ zum ersten Mal bei der SG Siemens zur ihrer Prüfung an. Insgesamt haben 13 Kinder im Alter ab 5 Jahren die Prüfung in Karate zum weißen bzw. grünen Gurt bestanden. Geprüft wurde nach den Richtlinien des Deutschen Karate Verbandes (DKV)

Nach einer anspruchsvollen Prüfung wurden die Prüflinge für ihre Leistung mit einer Urkunde und entsprechendem Gurt belohnt. Das dargestellte Können, der Einsatz und der Wille etwas zu erreichen, wurde von den Trainern und dem Prüfer besonders gelobt. Die Trainerin der „Karate Minis“ Patrycja Mika, Prüfer, Cheftrainer und Abteilungs-

Noch nicht reif fürs Heim?



SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Dann werden Sie uns brauchen, denn...

Keiner gesteht sich seinen Hilfebedarf ein. Die Angehörigen sind kurz vor der Erschöpfung. Oder Sie leiden an einer Erkrankung und können nicht zum Hausarzt. Oder Ihnen fällt es immer schwerer den Haushalt zu schmeißen. Oder Sie brauchen einfach mal eine Auszeit vom Pflegestress.

Egal was Sie brauchen - wir sind für Sie da.

Gemeinsam planen wir mit Ihnen Ihren individuellen Bedarf und beraten Sie über die Finanzierung.

Wir freuen uns auf Sie!

24 Stunden für Sie da

| Eric Rebholz & Stefan Ruppelt

| www.santivo.net

Direktwahl: 20 12 712

Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe
In der Ladenzeile



leiter Günther Schleicher und der Jugendleiter und Trainer der Karatejugend Bernhard Bazant sind stolz auf die gezeigten Leistungen der Karatejugend. Auf diesem Weg noch einmal Gratulation an alle Prüflinge für ihre hervorragende Leistung. Erfolgreich teilgenommen haben: Sherif Ghangui, Julia Fehrenbacher, Iven Donath, Nora G., Mathis Lambrecht, Hanna Clauß, Julia Kitl, Jannis Bless, Nikolai Breiding, Ariane G., Erik Ebert, Lara Breiding, Julian Kiesel.

Patrycja Mika

SV Nordwest

Sportfest des SV Nordwest vom 15.07. bis 17.07.2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt, 150 Kinder und Jugendliche freuen sich, Sie zwischen dem 15. und 17. Juli 2016 auf dem Sommersportfest des SV Nordwest in der Ehlstraße 20 begrüßen zu dürfen. Im Herzen der Nordweststadt wollen die Kinder und Jugendlichen allen fußballbegeisterten „Nordweststädtern“ ihr Können zeigen und mit Leidenschaft und Begeisterung den fairen Wettstreit pflegen.

Dafür haben wir in einem angenehmen Ambiente ein umfangreiches Turnierprogramm für Sie vorbereitet. Von Turnieren der Kleinsten bis hin zu den Jugendlichen unterstützen auch die „Senioren“ das Sportwochenende für die Jugend. Für Speisen und Getränke wird gesorgt, freitags und samstags können Sie den Abend bei Musik ausklingen lassen.

Das Rahmenprogramm:

Freitag, 15.07.2016 ab, 17:00 Uhr

AH-Turnier mit anschließender Live-Musik

Samstag, 16.07.2016, ab 09:00 Uhr

F-, E-, C-Junioren Turniere, Spiele der 1. und 2. Mannschaft Am Abend DJ mit Unterhaltungsmusik

Sonntag, 17.07.2016, ab 09:00 Uhr

Bambini-Turnier begleitet von Aktivitäten für die Kleinsten, anschließend D-Junioren-Turnier mit 15 Mannschaften

Unterstützen Sie die Jugend des SV Nordwest durch zahlreiche Besuche an diesem Wochenende, denn alles erwirtschaftete, sichert die Jugendarbeit für die nächsten beiden Jahre.



ERDMANN

IMMOBILIEN

Gerhard Erdmann
 Fachwirt für Gebäudemanagement

Fon 07 21-9 68 31 95
 Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de

Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Ich freue mich auf
Ihren Kontakt!



**Ganzheitliche körperorientierte
Therapien für**

- Allergien - Asthma
- Kopfschmerzen - Migräne
- Rücken-, Gelenkschmerzen
- Kiefergelenkprobleme
- Müdigkeit - Schlaflosigkeit
- Nervosität - Erschöpfung
- Stoffwechselerkrankungen
- Lern- und Wahrnehmungsschwächen
- Trauma-Aufarbeitung

**Heilpraktikerin
Daniela Klumpp**

Ausführliche Informationen unter www.heilpraxis-klumpp.de
 oder persönlich unter 0721 - 943 02 797
 Daniela Klumpp, Schleheweg 13, 76149 Karlsruhe

Am Samstag, 16.07.2016, veranstalten wir darüber hinaus von 10 - 14 Uhr einen großen Flohmarkt. Hier steht natürlich nicht nur sportliche Bekleidung im Fokus. Melden Sie sich an (flohmarkt@svnordwest.de). Wir freuen uns über eine aktive Teilnahme!

Die Jugend des SV Nordwest e. V. freut sich auf Sie. Kommen Sie zahlreich! Herzlichen Dank.

Aus dem Klinikum

Entwicklungskonzept für das Städtische Klinikum

Geplant sind sechs medizinische Schwerpunkte, räumliche Konzentration in der Mitte und Sanierungen des Altbestands ohne Interimslösungen.

Für die nächsten zehn Jahre verfügt der einzige regionale Maximalversorger damit über ein strategisches Gesamtkonzept, das neben Neubauten auch „die Altbauten einbezieht“, so der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Stapf. Danach werden das Eingangsgebäude A an der Kußmaulstraße, das links davon liegende Haus B, der Komplex C gegenüber und der beiden vorgelagerte Bau F ab 2025 frei. Im Ringtausch übernehmen sie zuvor abwechselnd Funktionen leer geräumter Häuser, um teure Zwischenlösungen zu vermeiden. In den denkmalgeschützten Gebäuden aus dem Jahre 1907 sind laut dem kaufmännischen Geschäftsführer Markus Heming keine wirtschaftlich sinnvollen Stationen mit bis zu 36 Betten möglich. Bleiben wird alles im

Besitz des Klinikums. Innen sollen Mieter, etwa aus der bisher nicht vertretenen Rehabilitation, und Arztpraxen einziehen. Der Park dient den Kranken weiter zur Erholung und Begegnung. Aufgegeben wird das außerhalb des Campus liegende Gebäude der Mund- und Kieferchirurgie. Vor dem 2003 eröffneten Zentrum für Frauen und Kinder soll als zentrale Mitte bis 2020 der Neubau M entstehen. Hier werden unten über 20 OP-Säle sowie die Zentralsterilisation auf einer Ebene konzentriert, im ersten Stock alle Intensivstationen und darüber in zwei weiteren Etagen Normalstationen mit 240 Betten. Das bedeutet kurze Wege für Personal und Patienten und so mehr Zeit für die Kranken. Über die Finanzierung laufen derzeit mit dem Stuttgarter Gesundheitsministerium Verhandlungen. Noch dieses Jahr wird ein Versorgungstunnel gebaut und der alte Operationscontainer hinter Haus C abgerissen. Mit dem Bau der für das gesamte Areal „lebensnotwendigen“ Energiezentrale soll dann als erstes 2017 begonnen werden. Die 22 medizinischen Fachabteilungen, inklusive der Psychiatrie an der Kaiserallee, vier Institute, Blutspendezentrale und Notaufnahmen werden, so der medizinische Geschäftsführer, Prof. Dr. Hans Jürgen Hennes unter den Dächern Klinisches Krebszentrum, Kopf und Neuro, Mutter-Kind, Überregionale Traumata, Herz-Kreislauf und Seelische Gesundheit konzentriert. Die Kooperationen mit den anderen Karlsruher Kliniken sieht Hennes „immer enger werden“, den „Zusammenschluss der beiden christlichen Häuser“ bewertet Bürgermeister Stapf als „gut“.

Zitat aus der Stadtzeitung vom 01.04.2016



**Stefanie
Apotheke**

Bettina Lave e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064



Kompetent – Zuverlässig – Aktuell

Wir freuen uns auf Sie!
BIB-Die Buchhandlung
Rheinstr. 32 - 76185 Karlsruhe - Tel. 0721 55 53 46
muehlburg@bib-buchhandlung.de
www.bib-buchhandlung.de

Haus Karlsruher Weg

Das Kaffeehaus im Haus Karlsruher Weg – ein Ort der Begegnung im Stadtteil Nordweststadt

Wenn frischer Kaffeeduft durch den Raum weht, ein verführerisches Kuchen- und Tortenangebot lockt, hübsch dekorierte Tische zum Verweilen einladen, dann ist es wieder so weit: das Kaffeehaus in der Cafeteria des Hauses Karlsruher Weg öffnet seine Pforten für Bewohner und Gäste. Das nächste Kaffeehaus findet am 21. Mai 2016 von 14:30 bis 17:00 Uhr statt.

Einmal im Monat samstags von 14:30 bis 17 Uhr, findet das Kaffeehaus im Haus im Karlsruher Weg, das vom Badischen Landesverein für Innere Mission (BLV) getragen wird, statt.

Die Idee, die Cafeteria des Hauses im Karlsruher Weg für ein fröhliches Miteinander als Kaffeehaus zu nutzen, entstand bereits im Januar 2015. Seitdem wurde dieses Angebot von den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen und Gästen so gut angenommen, dass es schnell zu einer lieb gewonnenen Tradition wurde, die nicht mehr wegzudenken ist. So wurde aus einer Cafeteria einer Wohn- und Pflegeeinrichtung ein kulinarischer Ort der Begegnung.

Tatkräftig unterstützt wird das Projekt von einem Team, aus fünf Ehrenamtlichen. Von der Dekoration, über die Bedienung der Gäste, bis zum Geschirrspülen, übernehmen die helfenden Hände anfallende Arbeiten mit großem Engagement. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hauses sorgen sie für eine angenehme und einladende Atmosphäre, in der die Besucher die gemeinsame Zeit unbeschwert genießen können.

Im Haus Karlsruher Weg sind aber noch weitere Ehrenamtliche im Einsatz und schenken den Bewohnern wertvolle Zeit: bei Besuchen, bei Gesprächsrunden, in der Märchenrunde und der Qi Gong-Gruppe, beim Singen, Handarbeiten oder bei der Feier der Gottesdienste alle vierzehn Tage. Sie ermöglichen eine breite Palette an Begegnungen, sowie an kulturellen und geselligen Ereignissen.

Sie haben Interesse an einem Ehrenamt? Sie wollen sich und anderen Menschen etwas Gutes tun? Auf Sie warten schon vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeiten bei uns. Schenken Sie

TERMINE HAUS KARLSRUHER WEG

19. Mai, 16:15 bis 17:00 Uhr

Heilige Messe, Pfr. i.R. Mayer

21. Mai., 14:30 bis 17:00 Uhr

Kaffeehaus geöffnet

02. Juni, 16:15 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst, Pfr. Scharf

09. Juni, 16:15 bis 17:00 Uhr

Heilige Messe, Pfr. i.R. Mayer

18. Juni, 14:30 bis 17:00 Uhr

Kaffeehaus geöffnet

23. Juni, 16:15 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst, Pfr'in Schally

10. Juli, 16:00 bis 17:00 Uhr

Konzert mit jungen Musiker/innen der Musikschule Raab

14. Juli, 16:15 bis 17:00 Uhr

Heilige Messe, Pfr. i.R. Mayer

15. Juli, ab 16:00 Uhr

Sommerfest mit buntem Programm und Verköstigung

26. Juli, 19:00 bis 20:00 Uhr

Abendlieder zum Lauschen und Mitsingen mit Julia Mazur, Sopranistin

28. Juli, 16:15 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst, Pfr. Scharf

11. August, 16:15 bis 17:00 Uhr

Heilige Messe, Pfr. i.R. Mayer

25. August, 16:15 bis 17:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst, Pfr. Scharf

27. August, 14:30 bis 17:00 Uhr

Kaffeehaus geöffnet

Menschen etwas Zeit. Die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses im Karlsruher Weg freuen sich schon auf Sie!

Adresse: Haus Karlsruher Weg,
Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe.

Das Haus Karlsruher Weg befindet sich in der Nordweststadt, Ecke Hertzstraße/Karlsruher Weg. Die Straßenbahnhaltestelle „Hertzstraße“ (Linie 2, Richtung Siemensallee) ist nur 50 Meter entfernt.

Simon Scholtz

Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags
von 16:00-17:30 Uhr
und hält in der Landauer Straße.



Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:

Donnerstag
23.06.2016
16:45-17:30 Uhr

Kleinanzeige

Angestellte, 53 J., sucht ab sofort oder später ruhige & helle 3 Zi.Whg. in der Nordweststadt ab 60 m² mit Bad, Balkon & Blick ins Grüne. Kaltmiete bis 650.- Euro. Tel: 01785222850

MTV Jugend

Papiersammeltermine Juni und Juli

09.06.2016
05.07.2016
22.07.2016

Ruth Lanser

ARBEITSPLATZ ZU VERMIETEN

AM RENNBÜCKEL IST IN EINEM BÜRO EIN ARBEITSPLATZ IN EINEM HELLEN SEPARATEN ZIMMER ZU VERMIETEN. **MIETE: 150 € INKL. NBK.** TELEFON- UND WLAN-ANSCHLÜSSE VORHANDEN. IDEAL FÜR LEHRER ALS HÄUSL. ARBEITSPLATZ. NICHT GEEIGNET FÜR BESUCHERVERKEHR. ANFRAGEN UNTER TEL. 971 5127.



Seniorenfreundlicher Service®
Verliehen durch den
Stadtseniorenrat Karlsruhe e.V.

S.SPECHT
Individuelle IT-Systeme

- IT-Hardware
- Beratung/Betreuung
- Wartung/Reparatur
- Telefonie/DSL/Netzwerk
- Training/Coaching
- Vor-Ort-Service

Telefon (0721) 20 17 870
Wiesbadener Str. 10
76185 Karlsruhe
info@specht-it.de
www.specht-it.de

Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 20 Uhr und nach Vereinbarung

Wir gratulieren im Juni und Juli

60 Jahre

Bettina Wallbaum
Ralf Friebis
Maria Bayer

65 Jahre

Annemarie Schelling

70 Jahre

Ingrid Vidmar
Gerd Götz
Albert Remmler
Ingrid Neff
Inge Seibig-Schmied

72 Jahre

Holger Flemmig
Ernst Neumann

74 Jahre

Michael Anton

75 Jahre

Johann Schröder
Gerlinde Seitz

76 Jahre

Ingrid Schuster
Klaus Geier
Wolfgang Sieber

77 Jahre

Edgar Ermel
Maria Eppele
Arno Ritter

78 Jahre

Helga Schlindwein-Engel
Claus Procházka

79 Jahre

Berthold Heilig
Isolde Keil
Doris Weber
Christel Weiss-Schottmüller

80 Jahre

Otto Melcher
Johann Meijer

81 Jahre

Wilhelm Schoßmeier
Ingeborg Rayling
Sonja Pejsa

82 Jahre

Ingeborg Schönau
Rita Beck
Edith Kasper

83 Jahre

Roland Zenkner
Reinhard Buschbeck
Rudolf Schwind
Ursula Saur

84 Jahre

Hannah Buschbeck
Horst Weißer

88 Jahre

Wilhelm Junkes
Ursula Wagner
Roswitha Markwardt

89 Jahre

Karl Strecker
Brunhilde Fauska
Heinrich Humburger

90 Jahre

Friedrich Brunner
Marianne Glötzl

91 Jahre

Ricarda Müssig
Josef Hoog

92 Jahre

Irmgard Treskatsch

93 Jahre

Lydia Kuhs
Karl Haas
Roland Melzer
Hans Spetzger

95 Jahre

Charlotte Körner
Gertrud Rastätter

97 Jahre

Katharina Göhler

Verstorbene Mitglieder

Lore Ganz
Othmar Kollin
Maria Tropschug
Eduard Weiss

Neue Mitglieder

Etienne Gentil
Brigitte Neubauer
Elke Knab
Kai Höpker



**Werner & Heiko
Bohnert GbR**
Rollladenbau

Tel. 0721 - 752523
Wir erledigen zuverlässig
sämtliche Rolladenarbeiten.

Veranstaltungskalender 2016

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Datum	Zeit	Veranstaltung/veranstalter	Veranstaltungsort
an jedem Sa. + Di. Mai/Juni	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 06.05.	11:00- 12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Mo., 09.05.	18:00 Uhr	Pilgerstammtisch	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa., 14.05.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Do., 19.05.	18:00 Uhr	Treffpunkt „NordWIRstadt“ zum Reden über dies und das	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Sa., 28.05.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
an jedem Di. im Juni	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Do., 02.06.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Kath. Gemeindezentrum St. Konrad, Hertzstr. 16 a
Do., 02.06.	18:00 Uhr	Lauftreff	Walther-Rathenau-Platz
Fr., 03.06.	11:00- 12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Fr., 10.06.	19:45 Uhr	Konzert „Quarter to eight“ gemeinsam mit Colette Sternberg	Aula der Fachschule Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa., 11.06.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
So., 12.06.	18:00 Uhr	Konzert Colette Sternberg	Jakobus-Gemeindezentrum
Di., 14.06.	18:00 Uhr	Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Sa., 25.06.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
an jedem Di. im Juli	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 01.07.	11:00- 12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Do., 07.07.	18:00 Uhr	Lauftreff	Walther-Rathenau-Platz
Sa., 09.07.	10:00- 12:00 Uhr	Bürgersprechstunde	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Di., 12.07.	18:00 Uhr	Treffpunkt „NordWIRstadt“	„Bürgerzentrum Nordwest“, Walther-Rathenau-Platz
Fr., 29.07.	11:00- 12:30 Uhr	Trauercafé	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33

Redaktionsschluss für Heft Nr. 4/2016 ist am 27.06.2016. Das Heft erscheint am 14.07.2016



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.

(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

- Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt“ bin ich einverstanden.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

DE _____

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift



www.autohaus-kuhn.de



DS AUTOMOBILES

ISUZU

Autohaus Kuhn GmbH
Wattstr. 14
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721-490180
Fax: 0721-49018-69
info@autohaus-kuhn.de



◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

◆ Naturstein
◆ Granit
◆ Schiefer

*Wir legen's Ihnen
zu Füßen...*

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0





Haus
des Hörens
Anke Bünting



24h Batterie- Service



Hörgerätebatterien Tag und
Nacht sowie an Feiertagen an
unseren Batterieautomaten.



Kaiserstr. 190 · Karlsruhe · Pfinztalstr. 49 – 51 · Durlach

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER



GRATIS
rundum verstellbare
Kopfstütze

JETZT IST KLAR, WO MAN
IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen
Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstell-
hocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de



**POLSTER
KNALLER**

Eckgruppe, echt Leder
1875,-

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81

Polsterland

S5

Straßenbahn-Haltestelle
Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL - GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG